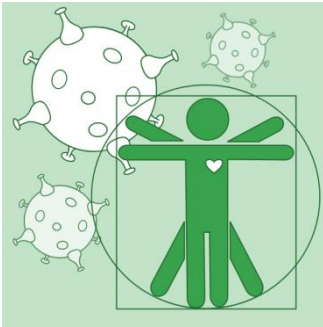


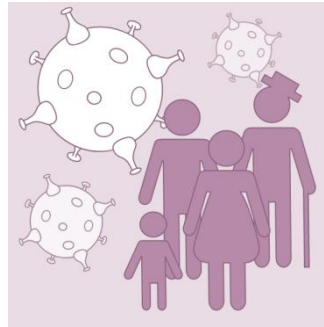
DOSSIER ZUR CORONA-PANDEMIE

in Berlin und Brandenburg

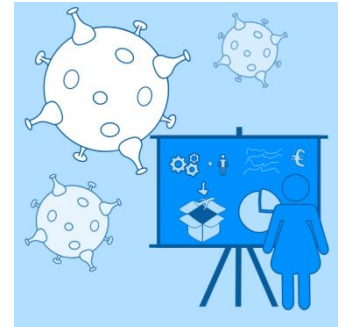
Stand: 20. Mai 2020 (wird fortlaufend aktualisiert)



Gesundheit
Seite 3



Gesellschaft
Seite 19



Wirtschaft
Seite 35

Krankenhauspersonal

Krankenhausbetten

Sterbefälle

Todesursachen

Rauchen und Adipositas

Pflege

Kinderbetreuung

Schulen

Haushalte mit Kindern und
Senioren

Bevölkerung

Pendler

Unternehmensregister

Gewerbemeldungen

Verarbeitendes Gewerbe

Energie

Außenhandel

Einzelhandel

Gastgewerbe

Tourismus

Verkehr

Verdienste

Selbstständige

Saisonarbeiter

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie Entwicklung sind verlässliche Zahlen unabdingbar. Die globale Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus und der dadurch verursachten Erkrankung COVID-19 im Frühjahr 2020 treffen Gesellschaft und Wirtschaft stark. Die langfristigen Folgen der Corona-Pandemie sind noch nicht überschaubar. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hat in diesem Dossier – jeweils orientiert an Fragen zur Corona-Situation – statistische Daten nach den drei Themenbereichen *Gesundheit*, *Gesellschaft* und *Wirtschaft* aufgeschlüsselt. Diese werden laufend aktualisiert.

Aktuelle Daten sind in der momentanen Situation von hoher Bedeutung, sodass für diese Datenbereitstellung zum Teil auch vorläufige Daten zum Einsatz kommen. Auf eventuelle Unsicherheiten und die Belastbarkeit der Angaben wird jeweils hingewiesen. Neben den aktuellen Daten werden relevante Strukturdaten dargestellt, die zwar keinen direkten Bezug zur Krise haben, aber bei der Einordnung der aktuellen Lage unterstützen. Erst längere Zeitreihen zeigen dann den Einfluss der Pandemie. Bei Fragestellungen, zu denen aktuell keine amtlichen Daten zur Verfügung stehen, wurden teilweise externe Daten verwendet.

Impressum

DOSSIER ZUR CORONA-PANDEMIE

Erscheinungsfolge: fortlaufend

Erschienen im Mai 2020

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

E-Mail: info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon 0331 8173 - 1777

Telefax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2020

Zeichenerklärung

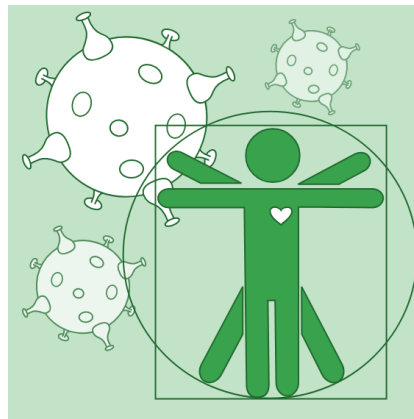
- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Gesundheit

Adipöse; Altersgruppen; Ärzte;
Grippe; Intensivbetten;
Kodiersystem Iris/MUSE;
Krankenhäuser;
Krankenhauspersonal; nicht-
ärztliches Personal; Pflege;
Pflegebedürftige; Pflegedienst;



Pflegeheime;
Pflegeleistungen;
Pflegeeinrichtungen;
Pneumonie; Raucher;
Risikogruppen; Sterbefälle;
Sterblichkeit; Todesursachen;
verfügbare Krankenhausbetten

Inhalt

Wie sind die Krankenhäuser in Berlin und Brandenburg personell ausgestattet? Seite 4

Wie viele Krankenhausbetten gibt es in Berlin und Brandenburg? Seite 6

Wie haben sich die Sterbefälle des Jahres 2020 im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt? Seite 8

Wie viele Menschen sind in den letzten 10 Jahren an Grippe und Pneumonie verstorben? Seite 10

Sterben die Menschen in Berlin und Brandenburg mit Corona oder an Corona? Seite 11

Wie groß sind die Bevölkerungsgruppen der Raucher und Adipösen in Berlin und Brandenburg? Seite 12

Wie viele Pflegeeinrichtungen gibt es in Berlin und Brandenburg? Seite 14

Wie viele Pflegenden, Heilenden und Behandelnden bemühen sich jeden Tag um die Gesundheit der Berliner und Brandenburger? Seite 16

Wie viele Menschen empfangen Pflegeleistungen? Seite 18



Wie sind die Krankenhäuser in Berlin und Brandenburg personell ausgestattet?

Krankenhäuser spielen bei der Versorgung von COVID-19-Patienten eine zentrale Rolle. Die

Frage, ob sie personell auskömmlich ausgestattet sind, stellt sich heute mehr denn je.

Abbildung 1: Personal an Krankenhäusern in absoluten Zahlen pro Jahr in Berlin

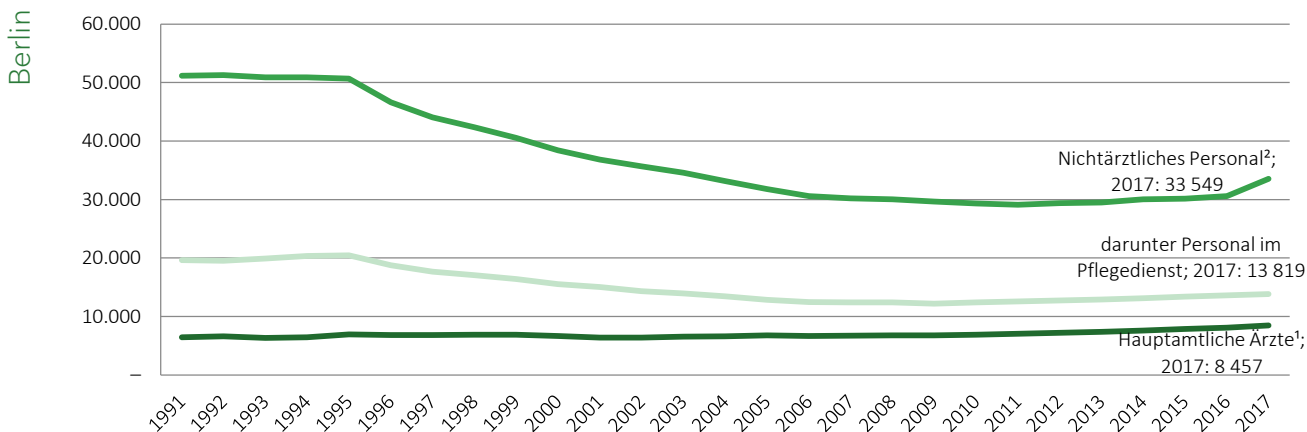
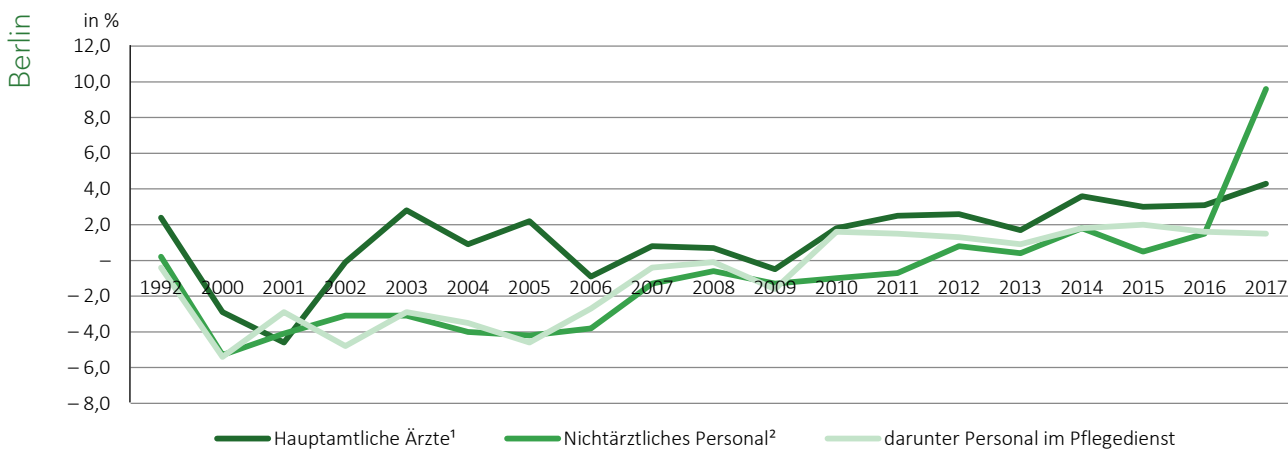


Abbildung 2: Personal an Krankenhäusern nach der Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Berlin



1 bis 2003 einschließlich Ärzte im Praktikum
 2 einschließlich Schüler/-innen und Auszubildende

Abbildung 3: Personal an Krankenhäusern in absoluten Zahlen pro Jahr in Brandenburg

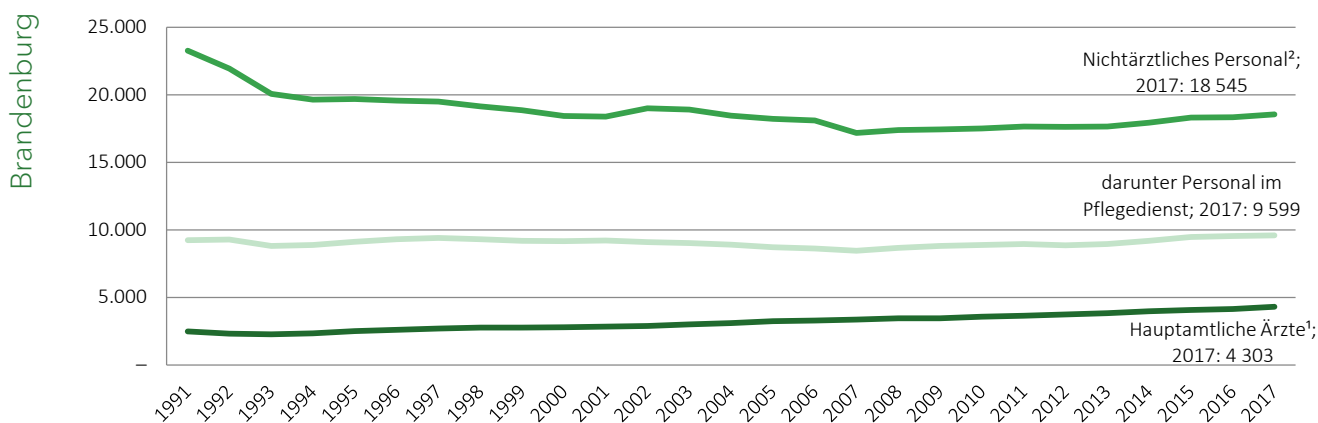
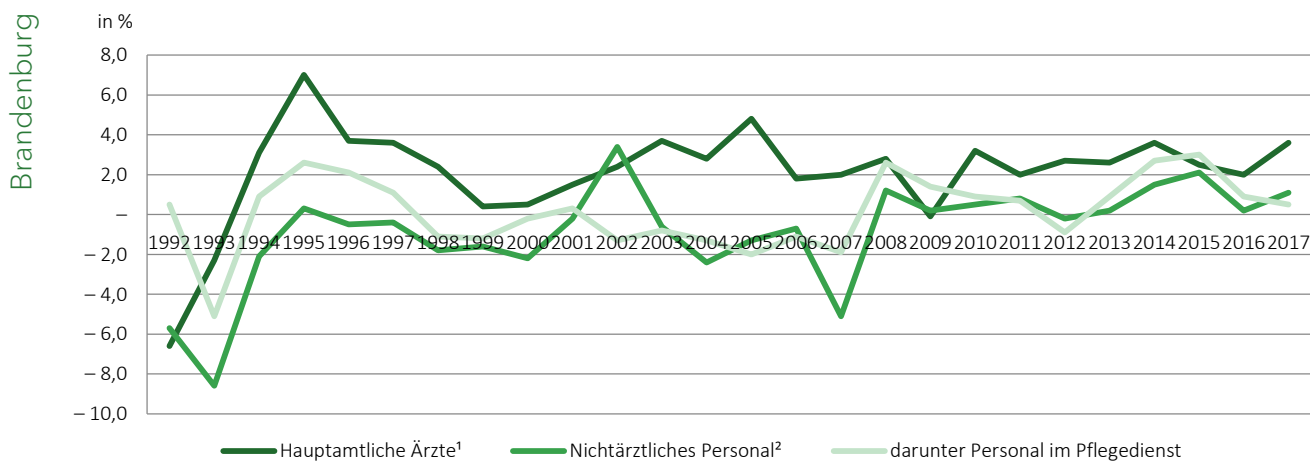


Abbildung 4: Personal an Krankenhäusern nach der Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Brandenburg



1 bis 2003 einschließlich Ärzte im Praktikum
 2 einschließlich Schüler/-innen und Auszubildende

Stand	31.12.2017	Nächste Veröffentlichung	01.07.2020
Qualität	endgültige Zahlen	Turnus	jährlich
Weiterführende Informationen	Erläuterungen zum Gesundheitswesen Aktuelle Belegungssituation intensivmedizinischer Bereiche der Krankenhaus-Standorte Deutschlands → DIVI-Intensivregister		



Wie viele Krankenhausbetten gibt es in Berlin und Brandenburg?

Die Anzahl der verfügbaren Krankenhausbetten ist neben dem Personal ein wichtiger Kapazitätsfaktor bei der Behandlung von COVID-19-Erkrankten. Mit Ausbruch der Corona-

Infektionen wurde die Bettenzahl teilweise deutlich erhöht, was sich in der amtlichen Statistik jedoch erst mit Zeitverzug widerspiegelt.

Tabelle 1: Krankenhausbetten 2018

Berlin	Krankhaustypen	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten	
			insgesamt	darunter Intensivbetten
	Insgesamt (ohne Bundeswehrkrankenhäuser)	85	20 574	1 448
nach Trägern	Öffentliche Krankenhäuser	3	7 858	755
	Freigemeinnützige Krankenhäuser	33	8 620	512
	Private Krankenhäuser	49	4 096	181
Krankenhäuser mit Betten zwischen...	0*) - 50	39	446	22
	50 - 100	9	657	2
	100 - 150	5	652	31
	150 - 200	6	1 043	105
	200 - 250	3	718	36
	250 - 300	6	1 609	30
	300 - 400	5	1 704	90
	400 - 500	4	1 967	116
	500 - 1 000	5	2 875	187
1 000 und mehr	3	8 903	829	

*) Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung



Brandenburg	Krankenhaustypen	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten	
			insgesamt	darunter Intensivbetten
	Insgesamt (ohne Bundeswehrkrankenhäuser)	58	15 460	614
nach Trägern	Öffentliche Krankenhäuser	22	8 273	338
	Freigemeinnützige Krankenhäuser	15	2 735	84
	Private Krankenhäuser	21	4 452	192
Krankenhäuser mit Betten zwischen ...	0*) - 50	5	144	-
	50 - 100	7	498	31
	100 - 150	12	1 512	84
	150 - 200	6	996	31
	200 - 250	3	663	22
	250 - 300	5	1 306	43
	300 - 400	7	2 366	85
	400 - 600	9	4 424	184
	600 und mehr	4	3 551	134

*) Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung

Stand	2018	Nächste Veröffentlichung	01.07.2020
Qualität	endgültige Zahlen	Turnus:	jährlich
Weiterführende Informationen	Erläuterungen zum Gesundheitswesen		



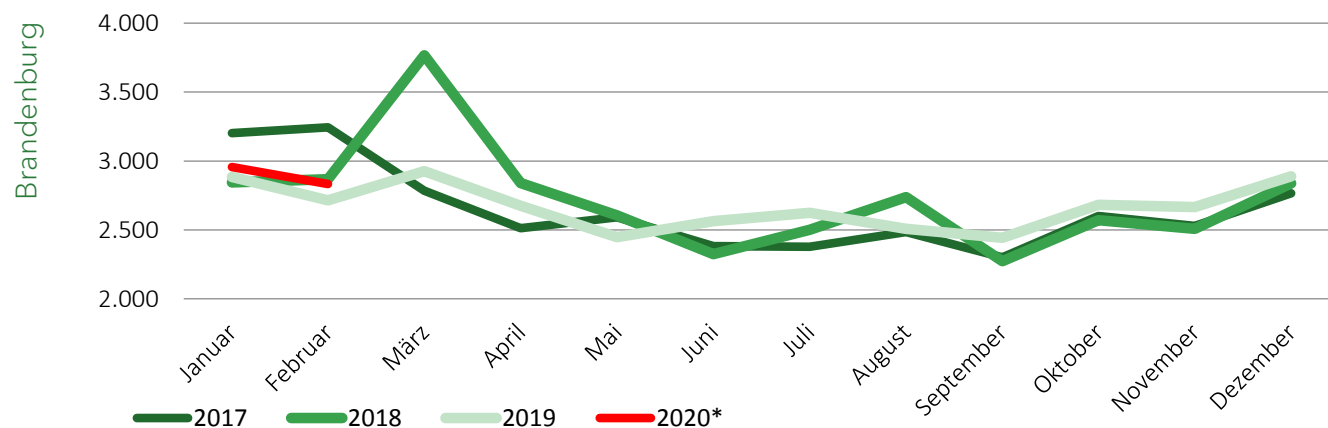
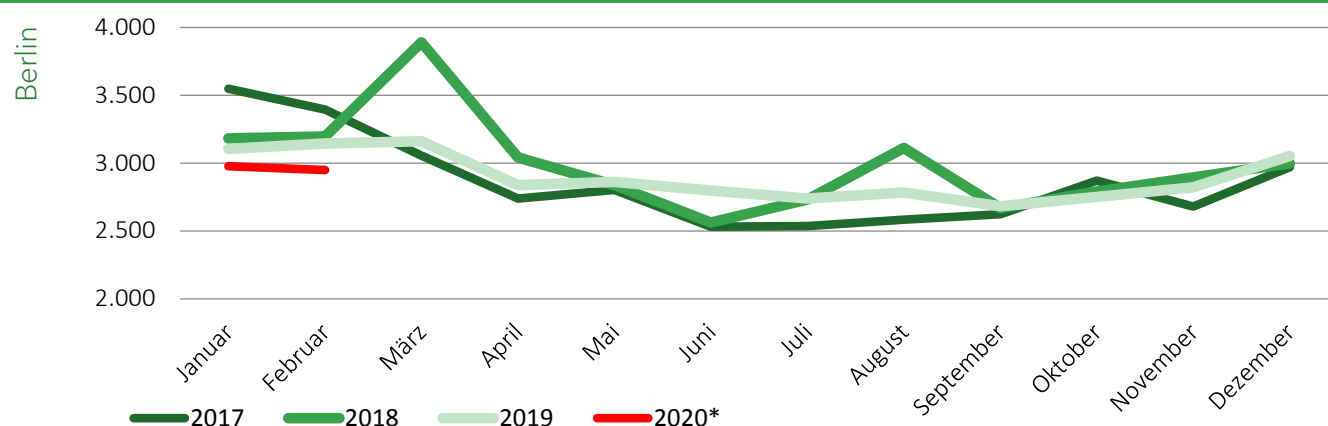
Wie haben sich die Sterbefälle des Jahres 2020 im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt?

Die Sterbefälle werden betrachtet, um eine mögliche Übersterblichkeit durch COVID-19 und die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu identifizieren. Übersterblichkeit wäre dann gegeben, wenn eine erhöhte Zahl von Sterbefällen während einer bestimmten Zeitspanne, verglichen mit der zur selben Jahres-

zeit normalerweise erwarteten Sterblichkeit, vorläge.

Eine erhöhte Sterblichkeit in Zusammenhang mit COVID-19 ist nach aktueller Datenlage sehr wahrscheinlich, jedoch nicht stark ausgeprägt. Betroffen sind insbesondere die Kalenderwochen 13 und 14 (23. März bis 5. April).

Abbildung 5: Sterbefallzahlen in Berlin und Brandenburg (Wohnort)



Die Sterbefallstatistik liefert Ergebnisse zum Sterbegeschehen nach dem Wohnort des Verstorbenen. Es handelt sich um eine monatliche Statistik, wobei die Monatsergebnisse

vorläufigen Charakter haben. Erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten erlangen sie - mit wenigen Änderungen - Endgültigkeit und stehen für vertiefte Analysen bereit.

Stand 29.02.2020

Nächste Veröffentlichung

05.06.2020

Qualität *vorläufige Ergebnisse

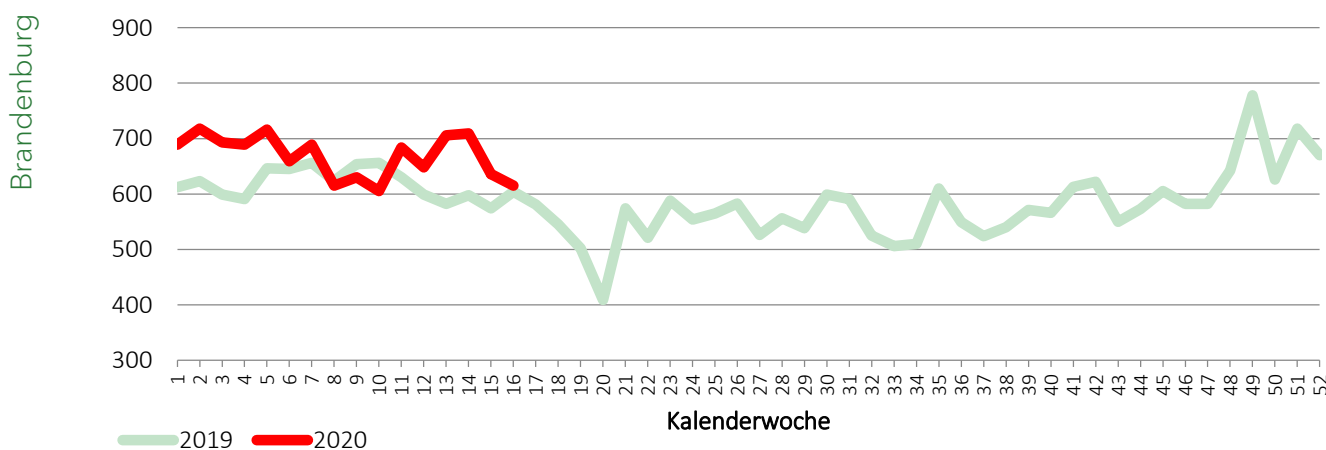
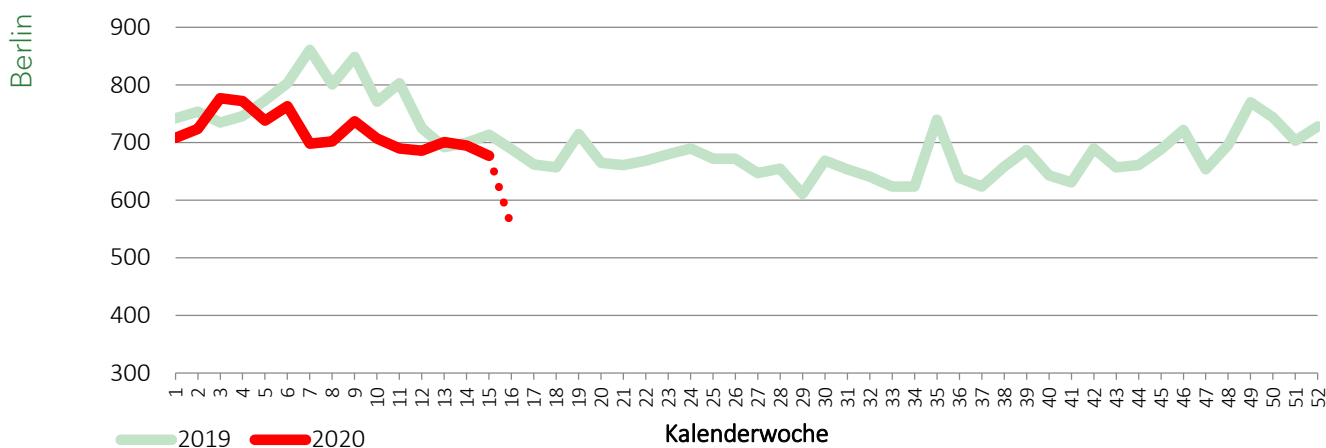
Turnus

monatlich

Weiterführende Informationen [Informationen zur Natürlichen Bevölkerungsbewegung](#)



Abbildung 6: Eingegangene tägliche Sterbefallmeldungen in Berlin und Brandenburg (Sterbeort)



Bei den dargestellten Sterblichkeitsdaten handelt es sich um eine reine Fallauszählung - ohne weitere statistische Aufbereitung - der eingegangenen Sterbefallmeldungen. Sie sind nach dem Sterbeort ausgewertet. Diese Ergebnisse unterscheiden sich von den Ergebnissen der nach dem Wohnort aufbereiteten Sterbefallstatistik.

Vom Tod einer Person bis zur Meldung an die amtliche Statistik vergeht Zeit. In Brandenburg

betrug im Jahr 2019 in 95 Prozent der Fälle diese Zeitspanne zwei Wochen oder weniger. In Berlin waren 2019 nach acht Wochen 95 Prozent aller Sterbefälle registriert. Daher sind die Sterbefallzahlen, insbesondere in Berlin, am aktuellen Rand unterschätzt.

Stand 15.05.2020

Nächste Veröffentlichung

25.05.2020

Qualität Fallauszählung mit hoher Unsicherheit

Turnus

wöchentlich

Weiterführende Informationen [Informationen zur Natürlichen Bevölkerungsbewegung](#)

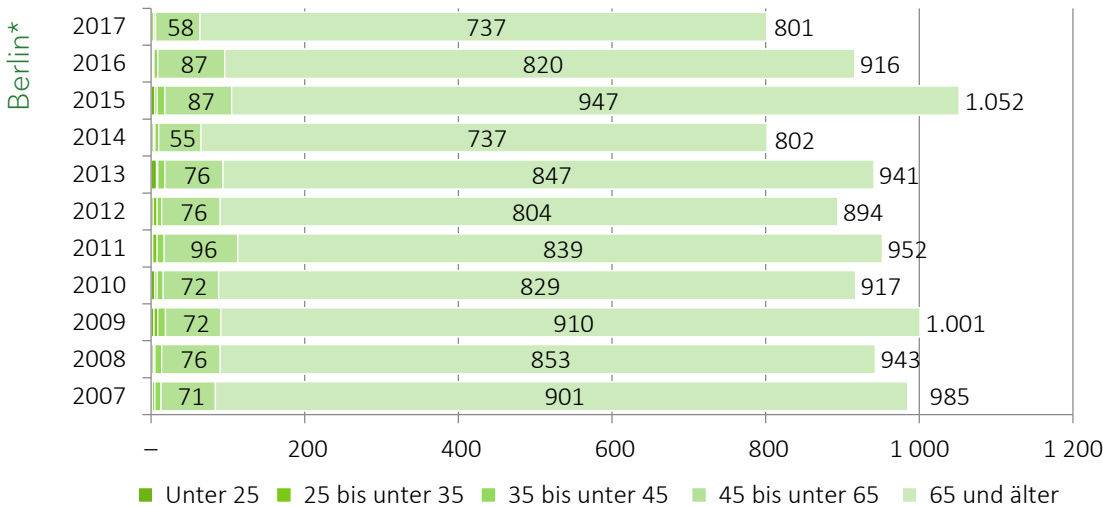


Wie viele Menschen sind in den letzten 10 Jahren an Grippe und Pneumonie verstorben?

Grippe und Pneumonie (ICD-10 WHO: J09-J18) gehören in der Todesursachenstatistik zum Kapitel der Krankheiten des Atmungssystems, die

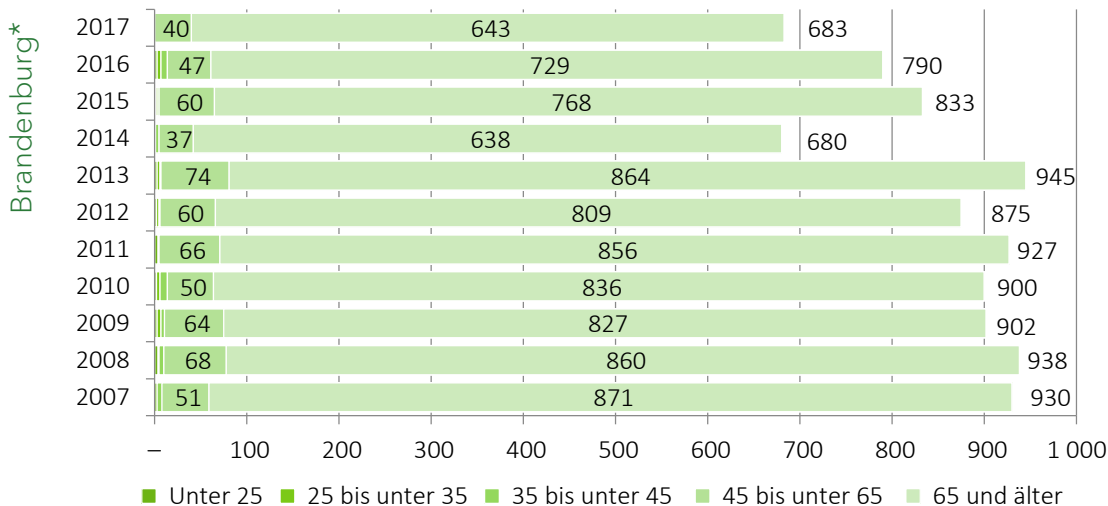
beispielsweise durch Bakterien oder Viren ausgelöst werden. Am häufigsten sterben Personen ab 65 Jahren an den Folgen der Krankheit.

Abbildung 7: Zeitreihe der an Grippe und Pneumonie Verstorbenen (ICD-10 WHO: J09-J18) nach Altersgruppen



9 %

aller Sterbefälle sind im Jahr 2017 an Krankheiten des Atmungssystems verstorben



7 %

aller Sterbefälle sind im Jahr 2017 an Krankheiten des Atmungssystems verstorben

*Wohnsitz der verstorbenen Person

Stand 31.12.2017

Nächste Veröffentlichung

30.06.2020

Qualität endgültige Zahlen

Turnus

jährlich

Weiterführende Informationen [Erläuterungen zum Gesundheitswesen](#)



Sterben die Menschen in Berlin und Brandenburg mit Corona oder an Corona?

Im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg unterscheiden die Signierer*innen der Todesursachenstatistik nach den Regeln der ICD-10 WHO eindeutig zwischen „an“ oder „mit“ COVID-19 verstorben. Grundlage für die amtliche Todesursachenstatistik ist die von Ärztinnen und Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Darauf sind alle Krankheiten aufgeführt, die unmittelbar und mittelbar zum Tode geführt haben. Nur die Krankheit, die alle anderen bedingt, das sogenannte Grundleiden, wird als Todesursache in der Todesursachenstatistik erfasst.

Seit 2017 wird für die Länder Berlin und Brandenburg zur Ermittlung der Todesursache ausschließlich das internationale elektronische Kodiersystem Iris/ MUSE verwendet, welches die Mitarbeitenden der Todesursachenstatistik

regelkonform bei der Ermittlung der zum Tode führenden Erkrankung unterstützt. Hinsichtlich COVID-19 wird so bestimmt, ob die Person an der Todesursache COVID-19 verstorben ist oder eine andere Krankheit zum Tode führte und COVID-19 lediglich mit zum Tod beigetragen hat.

Anhand eines extremen Beispiels lässt sich aufzeigen, welche Todesursache nach den Regeln der ICD-10 WHO als Grundleiden in die amtliche Statistik eingeht: Erleidet eine Person, die mit COVID-19 infiziert ist, einen Verkehrsunfall mit tödlichen Folgen, wird nicht die COVID-19-Infektion, sondern, wie bisher auch, die tödliche Verletzung aufgrund des Unfalls als Todesursache in die Todesursachenstatistik eingehen.

Weiterführende [Erläuterungen zum Gesundheitswesen](#)
Informationen



Wie groß sind die Bevölkerungsgruppen der Raucher und Adipösen in Berlin und Brandenburg?

Raucher und Adipöse gelten im Zusammenhang mit dem Corona-Virus als Risikogruppen, da sie im Falle einer Ansteckung ein höheres Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs tragen. Im Mikrozensus wird alle vier Jahre nach den Rauchgewohnheiten und Körpermaßen gefragt, die eine Berechnung des Body-Mass-Indexwertes

ermöglichen. Hier wird vor dem Hintergrund von COVID-19 danach gefragt, wie groß die Bevölkerungsgruppen der Raucher und Adipösen in Berlin und Brandenburg sind und durch welche weiteren Merkmale sich beide Bevölkerungsgruppen auszeichnen.

Abbildung 8: Anteil der rauchenden und adipösen Personen ab 15 Jahren in Berlin und Brandenburg nach Altersgruppen

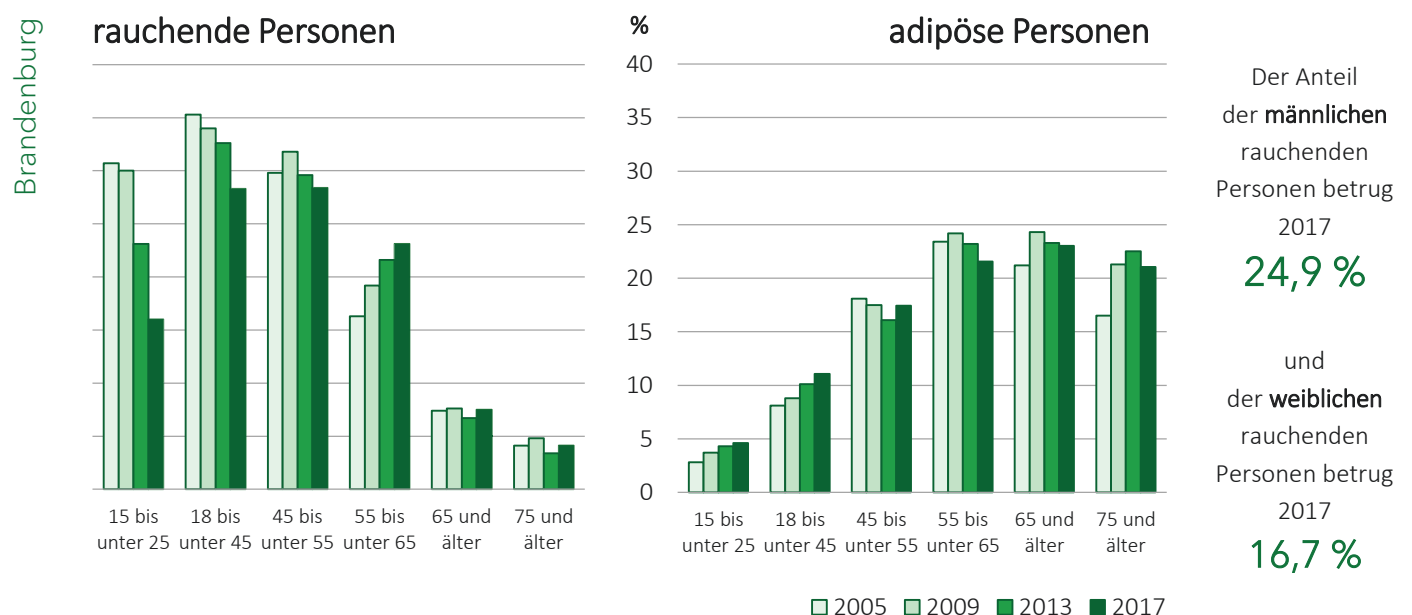
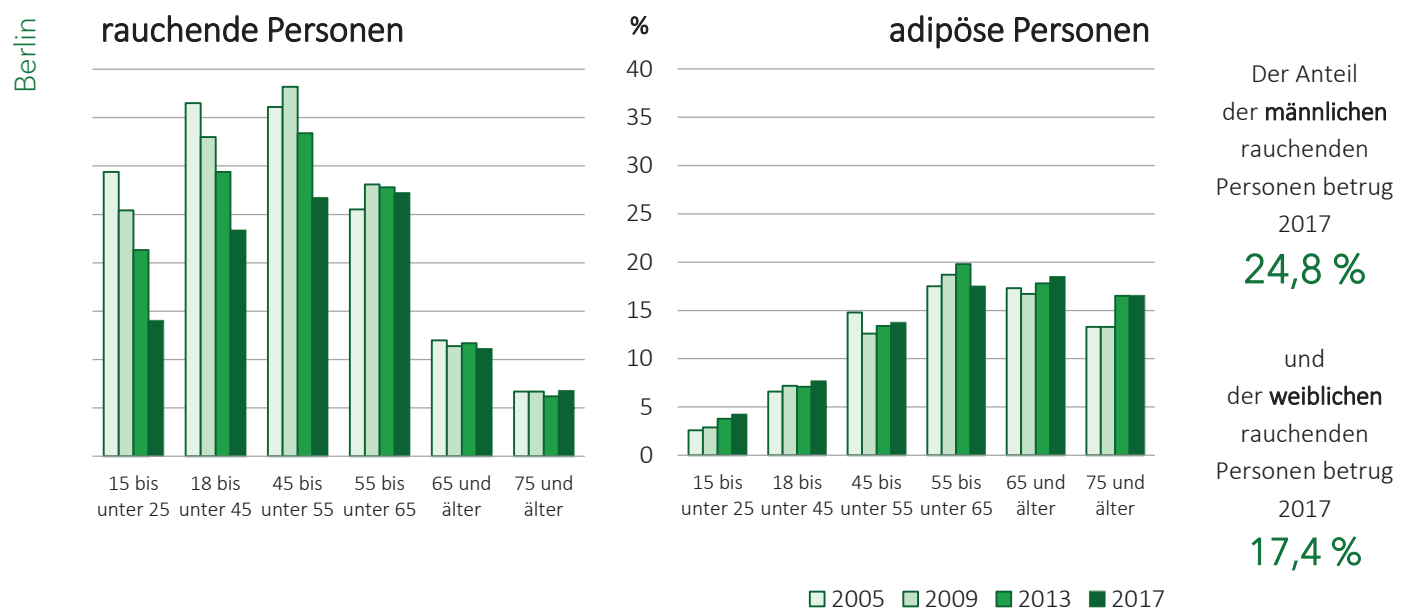
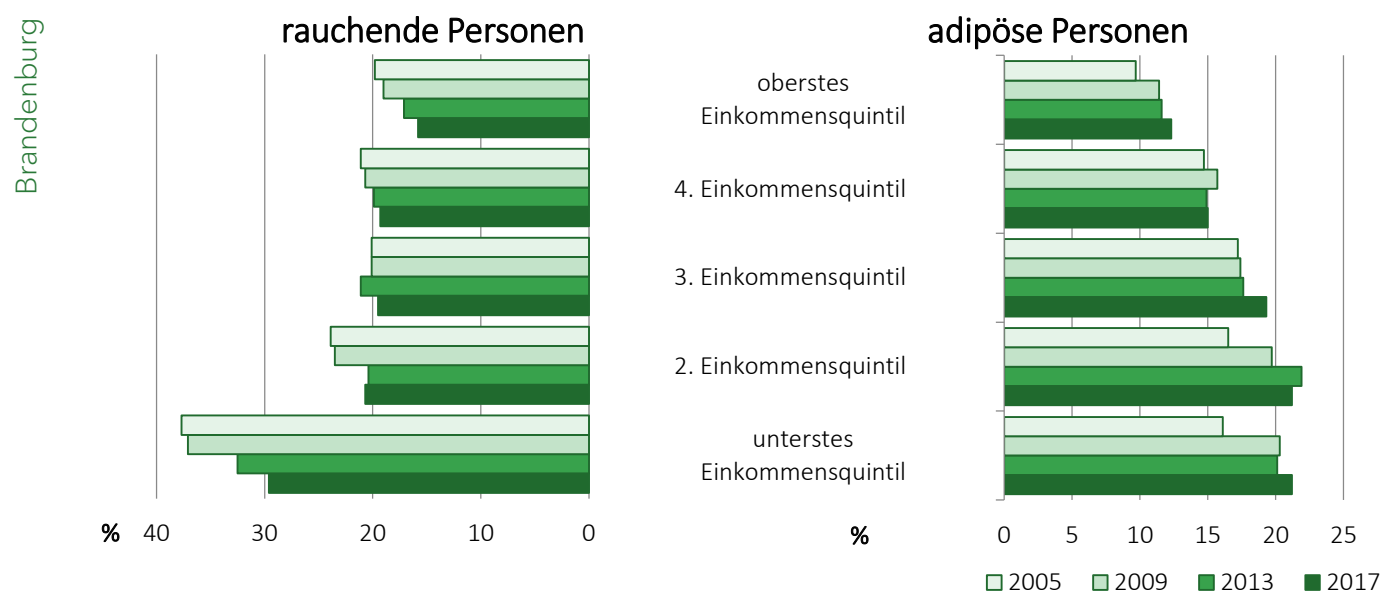
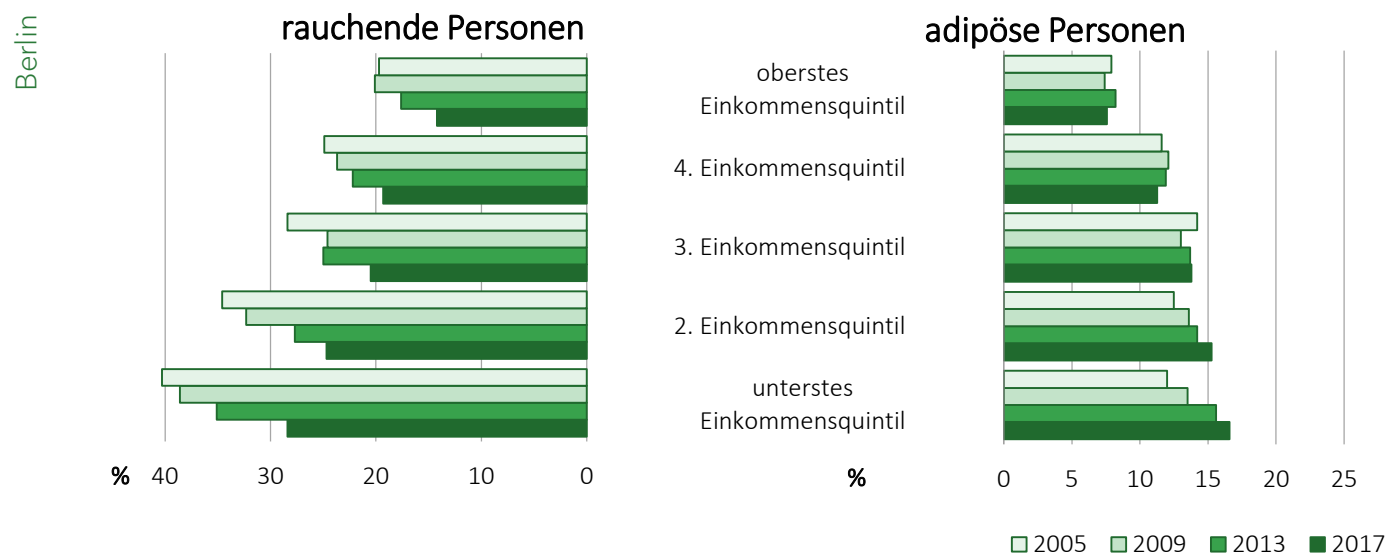


Abbildung 9: Anteil der rauchenden und adipösen Personen ab 15 Jahren in Berlin und Brandenburg nach Einkommensgruppen



Stand 2017 (Jahresdurchschnitt)

Nächste Veröffentlichung

15.03.2022

Qualität endgültige Zahlen

Turnus

vierteljährlich

Weiterführende Informationen [Regionaler Sozialbericht Berlin und Brandenburg](#)

Wie viele Pflegeeinrichtungen gibt es in Berlin und Brandenburg?

In Berlin und Brandenburg gibt es zusammen 914 Pflegeheime (stationäre Pflegeeinrichtungen) und 1 335 Pflegedienste (ambulante Pflegeeinrichtungen) im aktuellsten Berichtsjahr 2017. Das sind 41 Pflegeheime und 53 Pflegedienste mehr als im Jahr 2015.

Pflegeeinrichtungen sind ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie teilstationäre und vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflege-

heime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch besteht (zugelassene Pflegeeinrichtungen). Ein Bezug zu COVID-19 kann noch nicht festgestellt werden, da bisher erst das Berichtsjahr 2017 endgültig vorliegt. Im 2-jährlichen Rhythmus liegen die Daten der Vollerhebung 2019 im Oktober 2020 vor.

Tabelle 2: Anzahl stationärer Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Berlin

Berlin	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Berlin	316	327	342	350	364	378	376	378	385	391
01 Mitte	-	-	-	-	29	31	27	27	28	31
02 Friedrichshain-Kreuzberg	-	-	-	-	15	17	17	19	19	20
03 Pankow	-	-	-	-	37	39	40	42	42	41
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	-	-	-	-	40	40	42	41	41	42
05 Spandau	-	-	-	-	28	28	27	27	29	30
06 Steglitz-Zehlendorf	-	-	-	-	70	69	69	67	64	62
07 Tempelhof-Schöneberg	-	-	-	-	30	31	31	32	34	34
08 Neukölln	-	-	-	-	19	21	21	22	22	22
09 Treptow-Köpenick	-	-	-	-	23	24	25	26	26	27
10 Marzahn-Hellersdorf	-	-	-	-	21	22	21	20	22	23
11 Lichtenberg	-	-	-	-	28	32	32	31	35	37
12 Reinickendorf	-	-	-	-	24	24	24	24	23	22

49%
der Pflegeheime sind am 15.12.2017 den privaten Trägern zuzuordnen

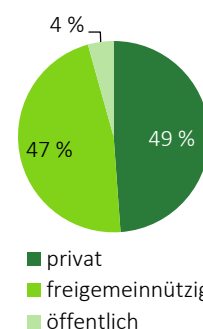


Tabelle 3: Anzahl ambulanter Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) in Berlin

Berlin	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Berlin	310	351	374	422	431	505	524	567	585	613
01 Mitte	-	-	-	-	53	62	59	60	62	65
02 Friedrichshain-Kreuzberg	-	-	-	-	34	40	37	42	44	41
03 Pankow	-	-	-	-	38	46	46	46	47	48
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	-	-	-	-	59	71	81	99	110	124
05 Spandau	-	-	-	-	38	39	38	44	42	43
06 Steglitz-Zehlendorf	-	-	-	-	33	38	38	39	40	43
07 Tempelhof-Schöneberg	-	-	-	-	47	63	71	70	68	64
08 Neukölln	-	-	-	-	29	32	36	37	38	38
09 Treptow-Köpenick	-	-	-	-	26	32	32	32	28	32
10 Marzahn-Hellersdorf	-	-	-	-	19	22	24	27	34	38
11 Lichtenberg	-	-	-	-	19	22	24	32	35	37
12 Reinickendorf	-	-	-	-	36	38	38	39	37	40

79%
der Pflegedienste sind am 15.12.2017 den privaten Trägern zuzuordnen

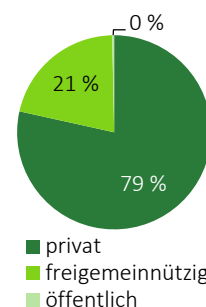


Tabelle 4: Anzahl stationärer Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Brandenburg

	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Brandenburg	261	267	282	320	339	369	400	443	488	523
51 Brandenburg an der Havel	9	9	8	9	10	12	10	13	17	17
52 Cottbus	10	11	15	17	17	19	19	19	19	21
53 Frankfurt (Oder)	9	9	11	12	13	12	14	13	15	14
54 Potsdam	13	13	11	13	16	17	19	22	23	28
60 Barnim	23	26	29	29	32	35	37	41	44	43
61 Dahme-Spreewald	13	14	14	18	19	19	21	24	28	35
62 Elbe-Elster	7	6	7	11	11	13	13	17	21	24
63 Havelland	13	13	14	17	20	22	24	26	28	27
64 Märkisch-Oderland	23	22	22	23	26	30	35	36	41	45
65 Oberhavel	21	21	23	27	26	27	29	30	31	35
66 Oberspreewald-Lausitz	10	10	10	13	16	17	19	21	22	25
67 Oder-Spree	18	19	19	20	18	22	25	26	27	28
68 Ostprignitz-Ruppin	14	16	16	18	19	19	22	22	23	26
69 Potsdam-Mittelmark	20	22	22	29	28	30	30	33	39	35
70 Prignitz	7	7	8	9	11	15	18	23	25	28
71 Spree-Neiße	18	18	19	20	21	21	23	28	31	31
72 Teltow-Fläming	16	15	15	16	20	19	22	26	28	29
73 Uckermark	17	16	19	19	16	20	20	23	26	32

62%
der Pflegeheime sind am
15.12.2017 den
freigemeinnützigen
Trägern zuzuordnen

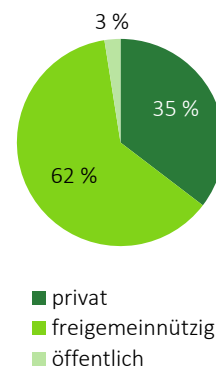
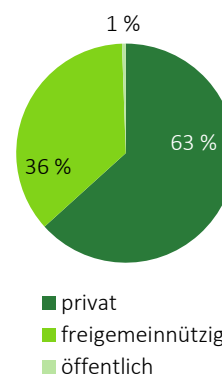


Tabelle 5: Anzahl ambulanter Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) in Brandenburg

	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Brandenburg	516	516	502	509	548	573	598	641	697	722
51 Brandenburg an der Havel	11	10	9	10	11	15	15	17	19	19
52 Cottbus	22	23	26	25	26	30	26	26	24	24
53 Frankfurt (Oder)	11	11	9	11	10	10	9	12	15	17
54 Potsdam	23	22	23	21	25	26	29	30	29	31
60 Barnim	31	31	33	33	35	38	39	43	49	52
61 Dahme-Spreewald	30	33	30	34	37	37	38	42	48	49
62 Elbe-Elster	31	33	34	33	34	36	38	41	45	46
63 Havelland	32	33	32	32	32	35	34	39	40	43
64 Märkisch-Oderland	29	27	28	31	36	37	39	42	48	49
65 Oberhavel	45	45	42	43	42	42	44	45	48	52
66 Oberspreewald-Lausitz	27	25	25	23	26	24	26	27	31	34
67 Oder-Spree	31	34	31	33	35	34	34	40	41	41
68 Ostprignitz-Ruppin	30	29	28	29	33	34	39	40	44	46
69 Potsdam-Mittelmark	38	37	31	32	33	36	42	45	52	47
70 Prignitz	21	18	18	18	20	21	24	23	27	29
71 Spree-Neiße	35	35	33	31	31	31	33	35	34	34
72 Teltow-Fläming	34	34	32	32	37	38	37	38	42	43
73 Uckermark	35	36	38	38	45	49	52	56	61	66

63%
der Pflegedienste sind
am 15.12.2017 den
privaten Trägern
zuzuordnen



Stand 15.12.2017

Nächste Veröffentlichung

01.10.2020

Qualität endgültige Zahlen, Vollerhebung

Turnus

zweijährlich

Weiterführende Informationen [Statistische Berichte zu Sozialleistungen/Pflege](#)
[Erläuterungen zur Pflege](#)

Wie viele Pflegende, Heilende und Behandelnde bemühen sich jeden Tag um die Gesundheit der Berliner und Brandenburger?

In den Ländern Berlin und Brandenburg arbeiten insgesamt 82 207 Pflegende in Pflegeheimen (stationäre Pflegeeinrichtungen) und Pflegediensten (ambulante Pflegeeinrichtungen) im aktuellsten Berichtsjahr 2017. Das sind 4 044 Pflegende mehr als im Vorberichtszeitraum.

Ein Bezug zu COVID-19 kann noch nicht hergestellt werden, da bisher das Berichtsjahr

2017 endgültig vorliegt. Im 2-jährlichen Rhythmus liegen die Daten der Vollerhebung 2019 im Oktober 2020 vor.

Tabelle 6: Personal in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Berlin

	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Berlin	17 735	19 674	20 110	20 632	21 188	22 511
01 Mitte	1 488	1 674	1 670	1 776	1 838	1 827
02 Friedrichshain-Kreuzberg	708	884	982	1 160	1 097	1 240
03 Pankow	2 023	2 194	2 315	2 413	2 413	2 537
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 751	1 889	2 037	1 955	1 908	1 943
05 Spandau	1 492	1 539	1 684	1 843	1 555	1 973
06 Steglitz-Zehlendorf	2 680	2 993	2 876	3 020	3 165	3 146
07 Tempelhof-Schöneberg	1 492	1 657	1 454	1 475	1 556	1 623
08 Neukölln	1 141	1 292	1 207	1 274	1 305	1 344
09 Treptow-Köpenick	1 346	1 514	1 668	1 569	1 832	1 870
10 Marzahn-Hellersdorf	1 135	1 217	1 303	1 225	1 361	1 505
11 Lichtenberg	1 487	1 531	1 515	1 523	1 641	1 885
12 Reinickendorf	992	1 290	1 399	1 399	1 517	1 618

Tabelle 7: Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) in Berlin

	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Berlin	16 085	19 408	20 665	21 408	22 327	22 308
01 Mitte	1 825	2 357	2 205	2 082	2 067	1 939
02 Friedrichshain-Kreuzberg	1 982	2 279	2 224	2 374	2 331	2 229
03 Pankow	1 382	1 640	1 674	1 695	1 791	1 817
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 936	2 511	3 082	3 602	4 066	4 071
05 Spandau	1 246	1 322	1 352	1 509	1 523	1 528
06 Steglitz-Zehlendorf	1 243	1 536	1 311	1 271	1 503	1 410
07 Tempelhof-Schöneberg	1 636	1 826	2 470	2 311	2 283	1 995
08 Neukölln	1 050	1 280	1 394	1 425	1 447	1 261
09 Treptow-Köpenick	795	1 095	1 224	1 121	1 043	1 183
10 Marzahn-Hellersdorf	815	934	1 000	1 157	1 359	1 550
11 Lichtenberg	677	871	1 070	1 288	1 387	1 418
12 Reinickendorf	1 498	1 757	1 659	1 573	1 527	1 907

Tabelle 8: Personal in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Brandenburg

	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Brandenburg	13 578	15 241	16 429	17 234	18 722	19 814
51 Brandenburg an der Havel	439	540	488	495	548	590
52 Cottbus	709	744	816	847	879	948
53 Frankfurt (Oder)	625	606	737	706	748	747
54 Potsdam	542	678	794	892	954	1 083
60 Barnim	1 203	1 378	1 517	1 682	1 704	1 745
61 Dahme-Spreewald	751	826	802	867	983	1 091
62 Elbe-Elster	443	504	557	578	624	690
63 Havelland	788	817	813	899	947	984
64 Märkisch-Oderland	1 081	1 278	1 374	1 360	1 566	1 535
65 Oberhavel	1 072	1 143	1 330	1 328	1 401	1 462
66 Oberspreewald-Lausitz	674	814	902	892	950	1 098
67 Oder-Spree	925	1 085	1 234	1 203	1 334	1 424
68 Ostprignitz-Ruppin	552	666	690	754	796	918
69 Potsdam-Mittelmark	1 058	1 139	1 204	1 246	1 441	1 326
70 Prignitz	492	592	625	709	765	852
71 Spree-Neiße	599	672	692	819	903	971
72 Teltow-Fläming	986	1 003	1 084	1 185	1 270	1 351
73 Uckermark	639	756	770	772	909	999

Tabelle 9: Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) in Brandenburg

	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Brandenburg	9 073	10 690	12 456	14 068	15 926	17 574
51 Brandenburg an der Havel	309	421	601	738	885	895
52 Cottbus	356	405	448	546	550	546
53 Frankfurt (Oder)	136	177	188	245	292	370
54 Potsdam	572	687	686	769	715	656
60 Barnim	444	642	765	924	1 020	1 245
61 Dahme-Spreewald	568	614	672	688	849	927
62 Elbe-Elster	517	581	703	838	1 011	1 266
63 Havelland	552	668	753	808	963	987
64 Märkisch-Oderland	582	669	753	921	1 023	1 158
65 Oberhavel	768	796	890	965	1 119	1 223
66 Oberspreewald-Lausitz	346	377	451	488	591	665
67 Oder-Spree	664	791	1 020	1 211	1 239	1 239
68 Ostprignitz-Ruppin	594	718	744	848	1 022	1 097
69 Potsdam-Mittelmark	600	732	960	1 069	1 233	1 179
70 Prignitz	392	418	528	583	674	764
71 Spree-Neiße	414	469	514	597	674	718
72 Teltow-Fläming	608	720	844	747	806	996
73 Uckermark	651	805	936	1 083	1 260	1 643

Stand 15.12.2017

Nächste Veröffentlichung

01.10.2020

Qualität endgültige Zahlen, Vollerhebung

Turnus

zweijährlich

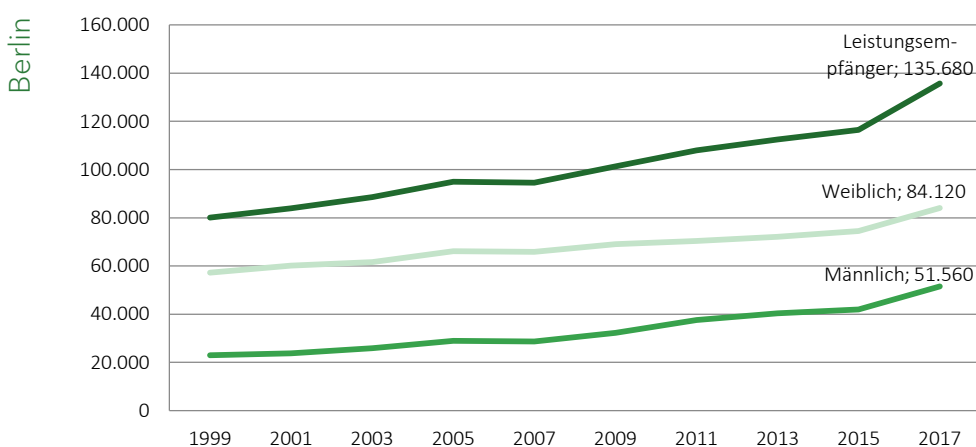
Weiterführende Informationen [Statistische Berichte zu Sozialleistungen/Pflege](#)
[Erläuterungen zur Pflege](#)

Wie viele Menschen empfangen Pflegeleistungen?

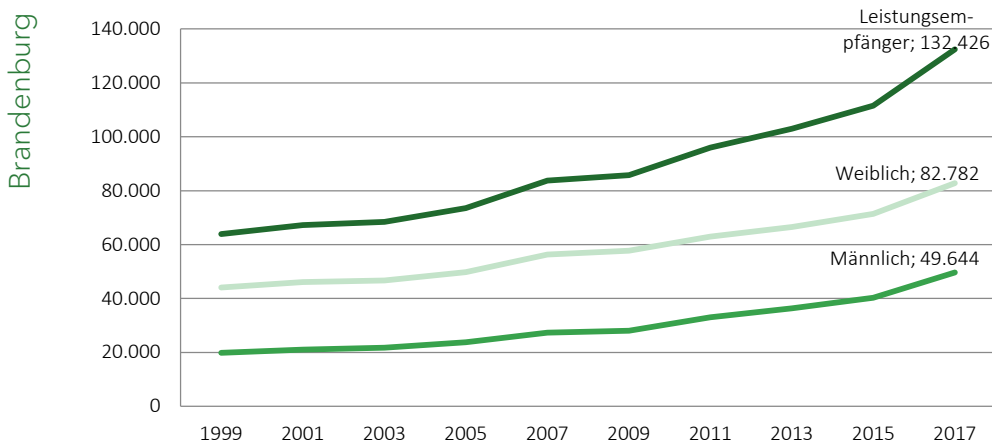
In Berlin und Brandenburg gibt es 268 106 Leistungsempfängerinnen und -empfänger im aktuellsten Berichtsjahr 2017. Mehr als die Hälfte sind dem weiblichen Geschlecht zuzuordnen. Mit der Pflegestatistik werden Grunddaten u.a. über Pflegebedürftige sowie Empfänger von Pflegegeld einschließlich der Empfänger von Kombinationsleistungen erfasst. Mit der Erhebung

soll eine umfassende und zuverlässige statistische Datenbasis zur Verfügung gestellt werden, um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und darauf angemessen reagieren zu können. Seit dem Jahr 1999 findet die Erhebung alle zwei Jahre statt.

Abbildung 10: Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz 1999 bis 2017



30 %
Zuwachs der Leistungsempfänger insgesamt in den letzten 10 Jahren



37 %
Zuwachs der Leistungsempfänger insgesamt in den letzten 10 Jahren

Stand 15.12.2017

Nächste Veröffentlichung

01.10.2020

Qualität endgültige Zahlen

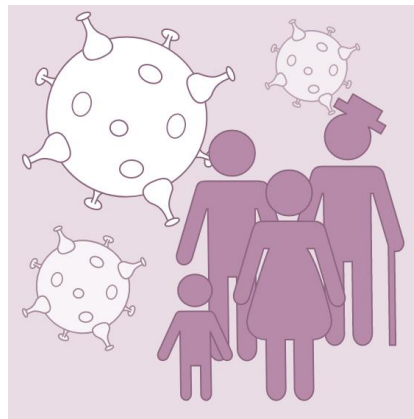
Turnus

zweijährlich

Weiterführende Informationen [Statistische Berichte zu Sozialleistungen/Pflege](#)
[Erläuterungen zur Pflege](#)

Gesellschaft

*Abiturienten, Abschlussklassen;
Alleinerziehende;
Allgemeinbildende Schulen,
Berufstätige Eltern;
Betreuungsquote; Bevölkerung;
Bevölkerungsstatistik; Bildung;
Einwohner; Eltern in
systemrelevanten Berufen;
Erwerbstätigkeit; Horte; Kinder im*



*Kita-Alter; Kinder im
schulpflichtigen Alter;
Kinderbetreuung;
Kindertagesstätten; Lehrer;
Notbetreuung; ÖPNV-
Nutzung; Risikogruppen;
Schüler nach Jahrgängen;
Schulkinder; Sterbefälle;
Struktur; Verkehrsmittel*

Inhalt

- Wie viele Kinder haben Eltern in systemrelevanten Berufen? Seite 20
- Wie viele Kinder haben Anspruch auf einen Betreuungsplatz bei (erweiterter) Notbetreuung? Seite 22
- Wie viele Familien tragen eine erhöhte Belastung durch Erwerbstätigkeit und Kinderbetreuung? Seite 24
- Wie viele Kinder sind von den Regelungen zur eingeschränkten Betreuung betroffen? Seite 26
- Wie viele Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen waren von den Schulschließungen betroffen? Seite 27
- Wie viele Lehrer in Brandenburg gehören zur Risikogruppe? Seite 28
- Wie viele Haushalte gibt es, in denen Kinder und Senioren zusammenleben? Seite 29
- Wie ist die Bevölkerungsstruktur in den Regionen in Berlin und Brandenburg? Seite 30
- Welche Verkehrsmittel nutzen Berufstätige auf ihrem Weg zur Arbeit? Seite 32
- Welche Verkehrsmittel nutzen Berufstätige unterschiedlicher Einkommensklassen auf ihrem Weg zur Arbeit? Seite 33

Wie viele Kinder haben Eltern in systemrelevanten Berufen?

Im Zuge der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung wurden Betreuungseinrichtungen für Kinder, wie Kindertagesstätten und vorschulische Einrichtungen, vorübergehend geschlossen. Das Angebot der (erweiterten) Notbetreuung für Kinder richtet sich an Alleiner-

ziehende und Eltern, die einer systemrelevanten Erwerbstätigkeit nachgehen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie viele Kinder Eltern haben, die einer systemrelevanten Erwerbstätigkeit nachgehen.

Abbildung 11: Kinder unter 7 Jahren bei Alleinerziehenden in Berlin nach Erwerbstätigkeit (systemrelevant/nicht systemrelevant) des alleinerziehenden Elternteils

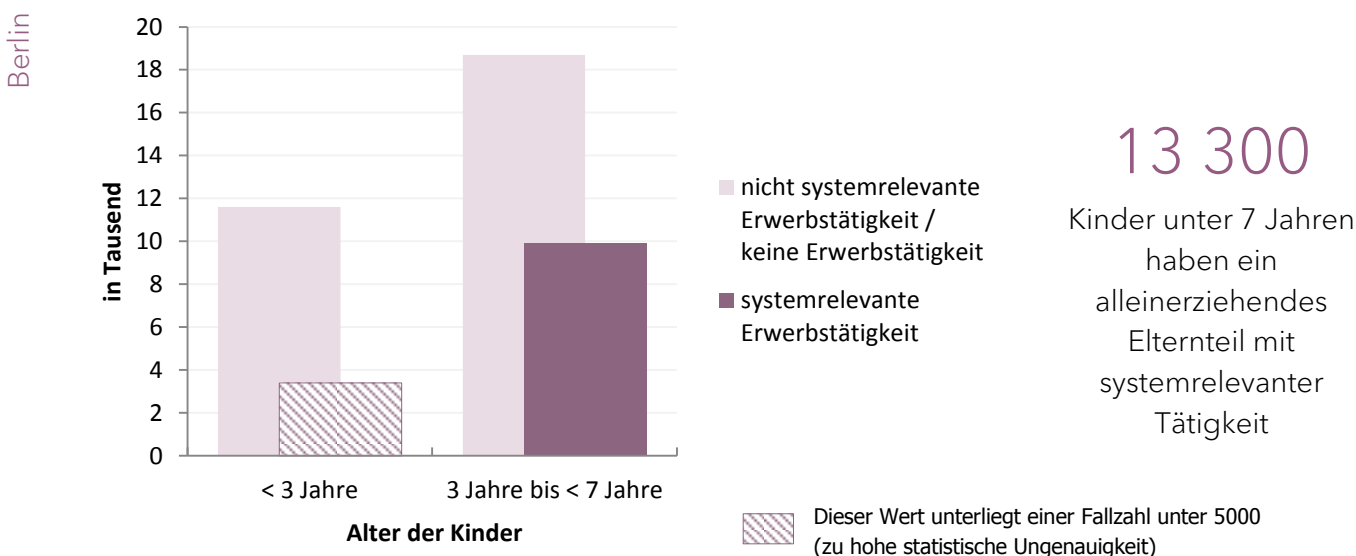


Abbildung 12: Kinder unter 7 Jahren bei Alleinerziehenden in Brandenburg nach Erwerbstätigkeit (systemrelevant/nicht systemrelevant) des alleinerziehenden Elternteils

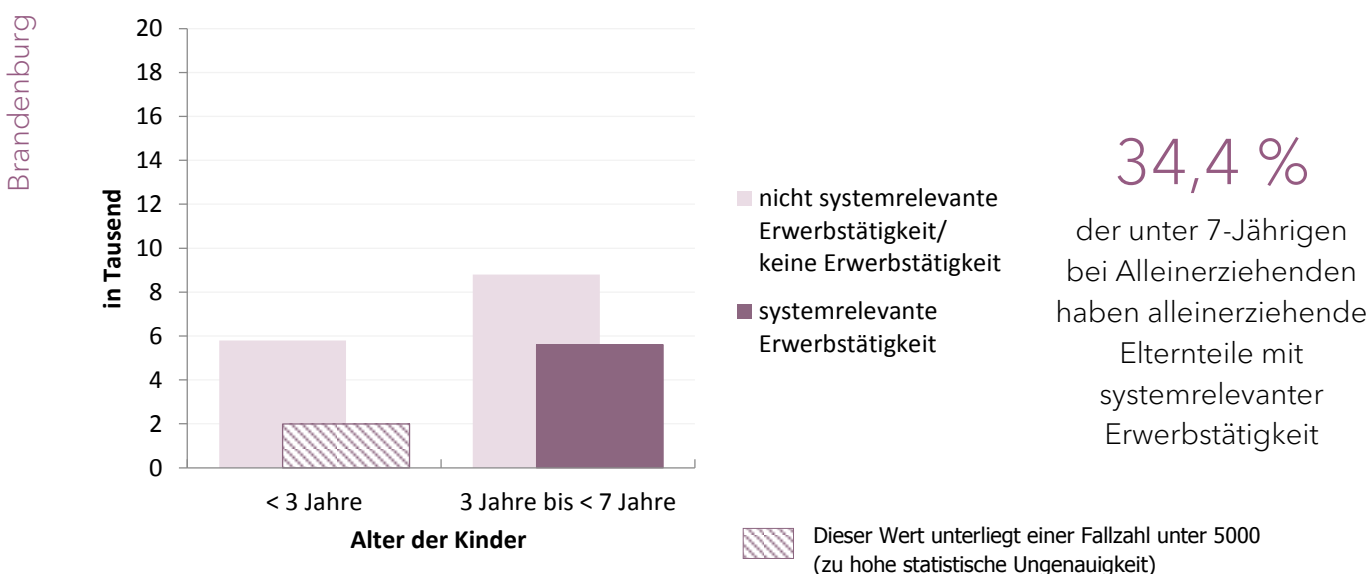
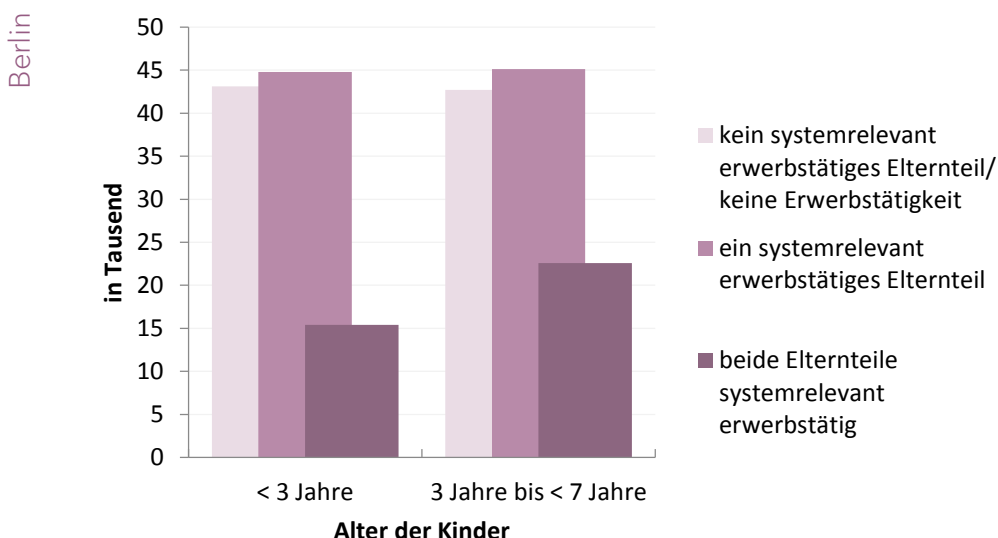


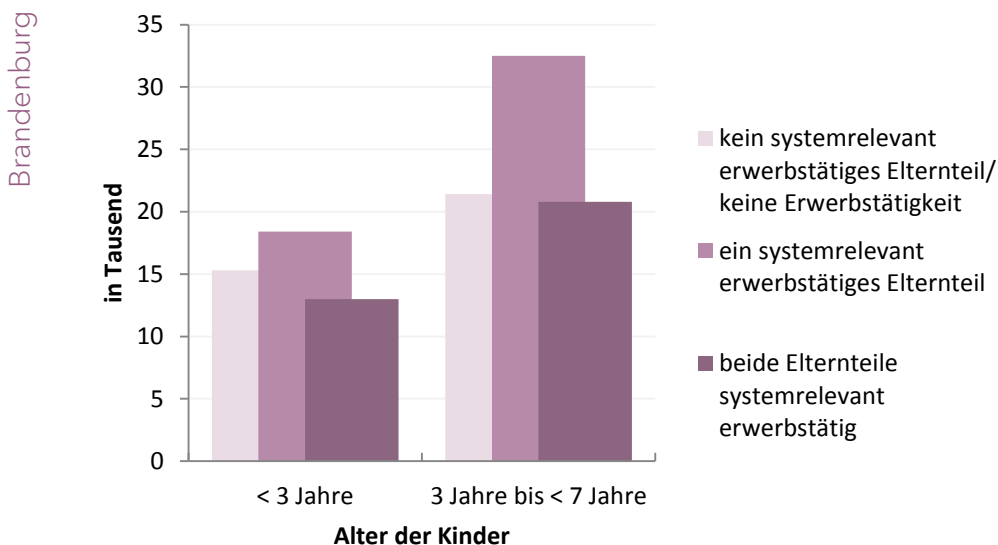
Abbildung 13: Kinder unter 7 Jahren bei Paaren in Berlin nach Erwerbstätigkeit (systemrelevant/nicht systemrelevant) der Elternteile



40,1 %

aller Kinder unter 7 Jahren bei Paaren haben kein Elternteil mit systemrelevanter Tätigkeit

Abbildung 14: Kinder unter 7 Jahren bei Paaren in Brandenburg nach Erwerbstätigkeit (systemrelevant/nicht systemrelevant) der Elternteile



Bei

33 800

Kindern unter 7 Jahren von Paaren arbeiten beide Elternteile in einem systemrelevanten Tätigkeitsfeld

Stand 2019 (Jahresdurchschnitt) Nächste Veröffentlichung 01.06.2021

Qualität endgültige Zahlen, Sonderauswertung Turnus jährlich

Weiterführende Informationen [Informationen zum Mikrozensus](#)

Wie viele Kinder haben Anspruch auf einen Betreuungsplatz bei (erweiterter) Notbetreuung?

Im Zuge der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung wurden Betreuungseinrichtungen für Kinder, wie Kindertagesstätten und vorschulische Einrichtungen, vorübergehend geschlossen. Das Angebot der (erweiterten) Notbetreuung für Kinder richtet sich an Alleinerziehende und Eltern, die einer system-

relevanten Erwerbstätigkeit nachgehen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie viele Kinder dieses Angebot in Anspruch nehmen könnten und wie sich die Ein- und Zwei-Eltern-Regelung auf die Zahl der zu betreuenden Kinder auswirkt.

Abbildung 15: Anspruch auf Notbetreuung in Berlin (Zwei-Eltern-Regelung und systemrelevante Erwerbstätigkeit von Alleinerziehenden)

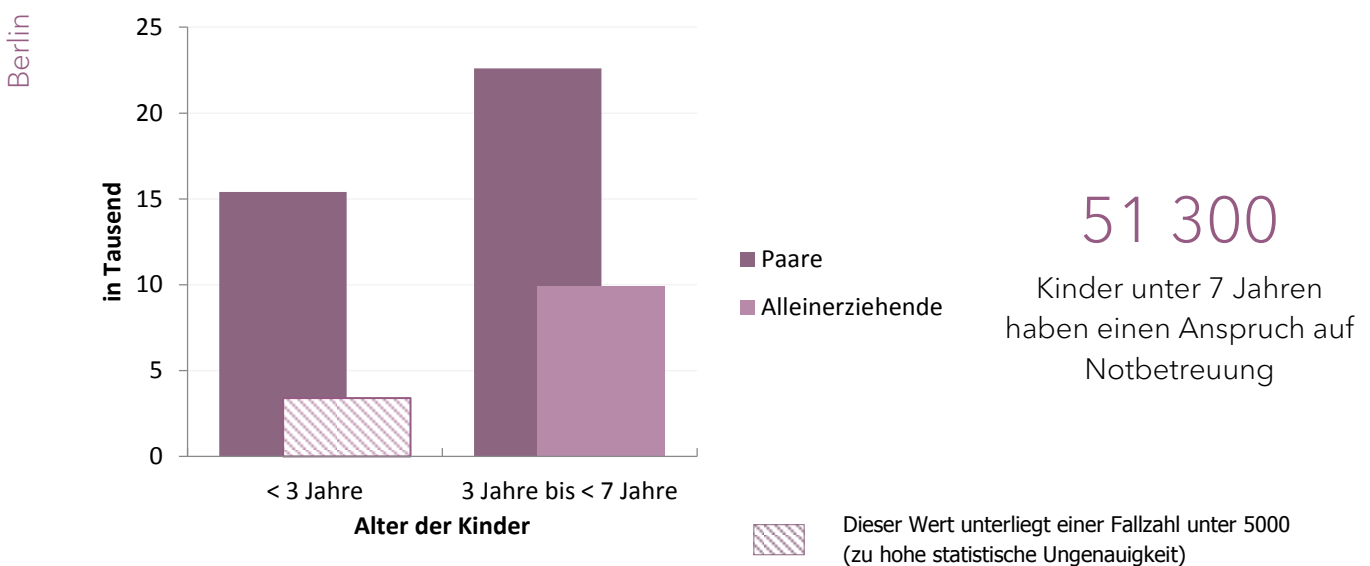


Abbildung 16: Anspruch auf Notbetreuung in Brandenburg (Zwei-Eltern-Regelung und systemrelevante Erwerbstätigkeit von Alleinerziehenden)

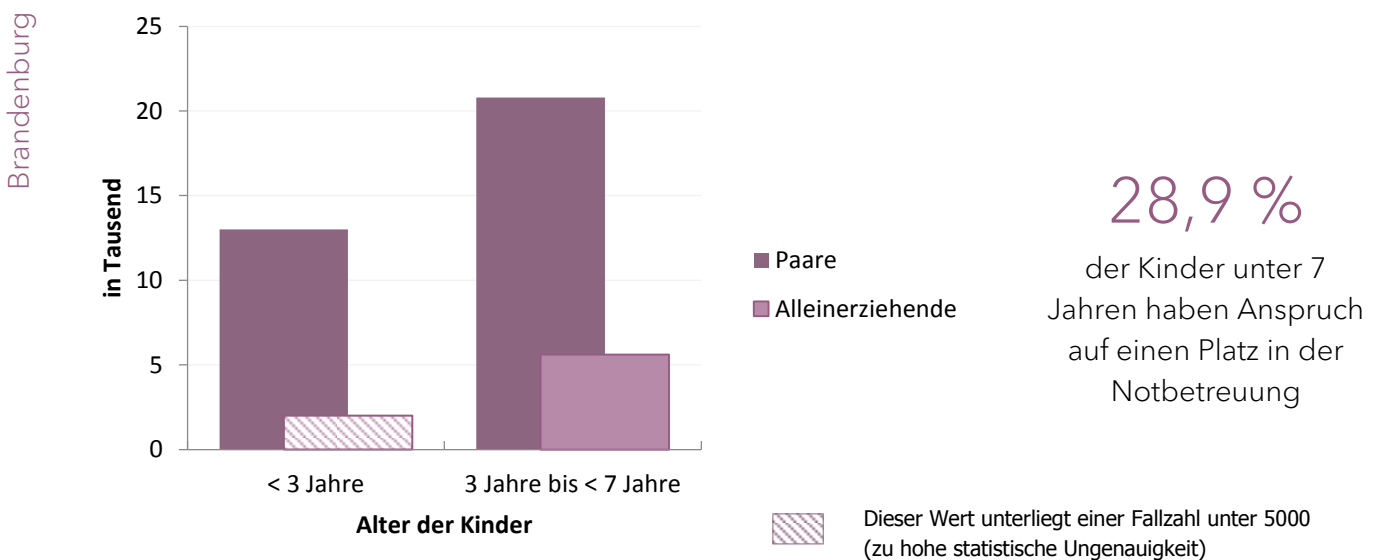


Abbildung 17: Anspruch auf erweiterte Notbetreuung in Berlin (Ein-Eltern-Regelung und Erwerbstätigkeit des alleinerziehenden Elternteils)

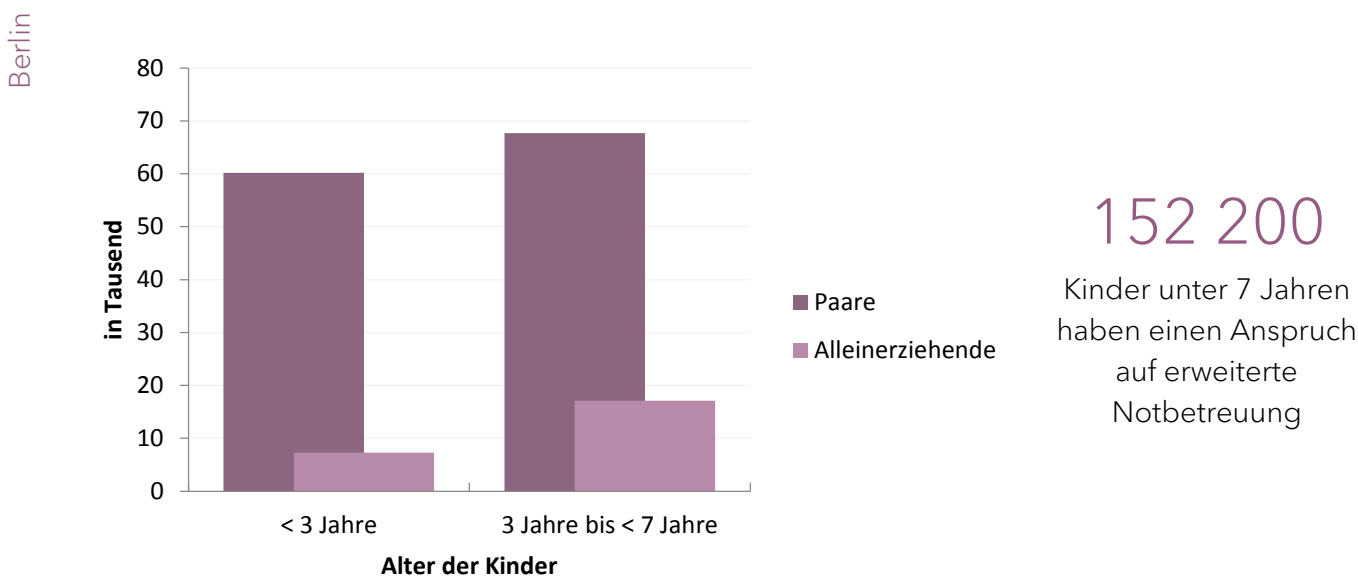
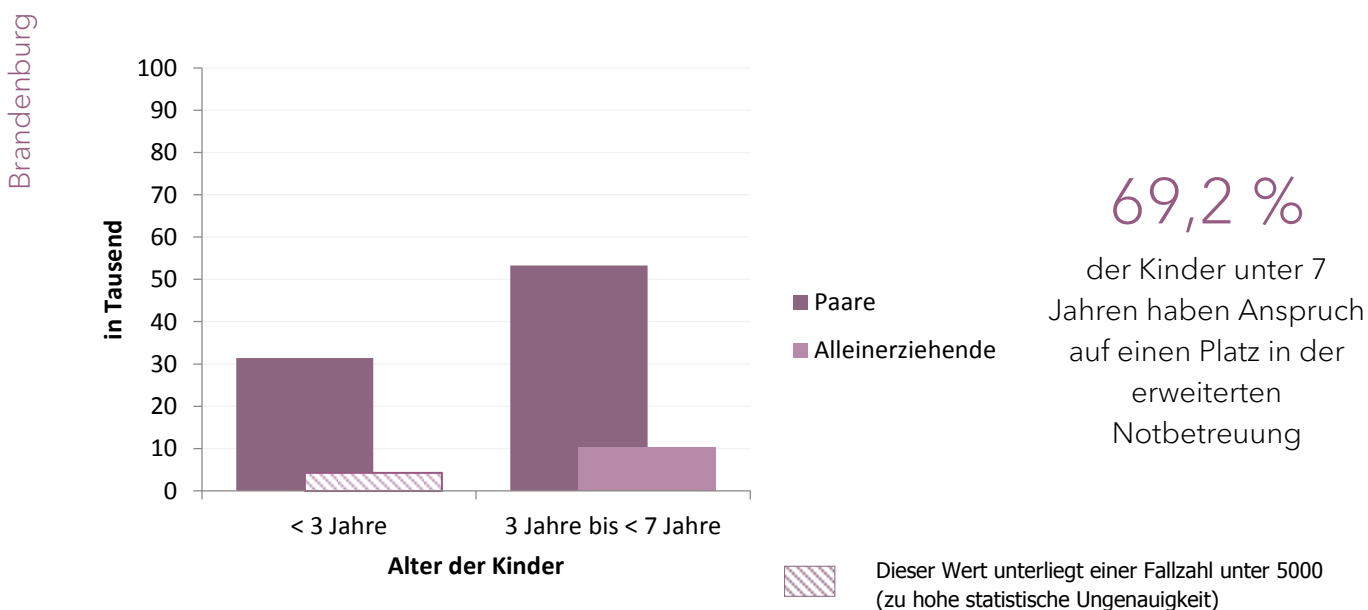


Abbildung 18: Anspruch auf erweiterte Notbetreuung in Brandenburg (Ein-Eltern-Regelung und Erwerbstätigkeit des alleinerziehenden Elternteils)



Stand	2019 (Jahresdurchschnitt)	Nächste Veröffentlichung	01.06.2021
Qualität	endgültige Zahlen, Sonderauswertung	Turnus	jährlich
Weiterführende Informationen	Informationen zum Mikrozensus		

Wie viele Familien tragen eine erhöhte Belastung durch Erwerbstätigkeit und Kinderbetreuung?

Im Zuge der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung wurden Betreuungseinrichtungen für Kinder, wie Kindertagesstätten und vorschulische Einrichtungen, vorübergehend geschlossen. Durch den Wegfall der Kinderbetreuung sind insbesondere erwerbs-

tätige Alleinerziehende und Familien, in denen beide Elternteile einer Erwerbstätigkeit nachgehen, betroffen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie viele Familien diese Doppelbelastung tragen.

Abbildung 19: Alleinerziehende mit Kindern unter 16 Jahren nach Erwerbstätigkeit in Berlin

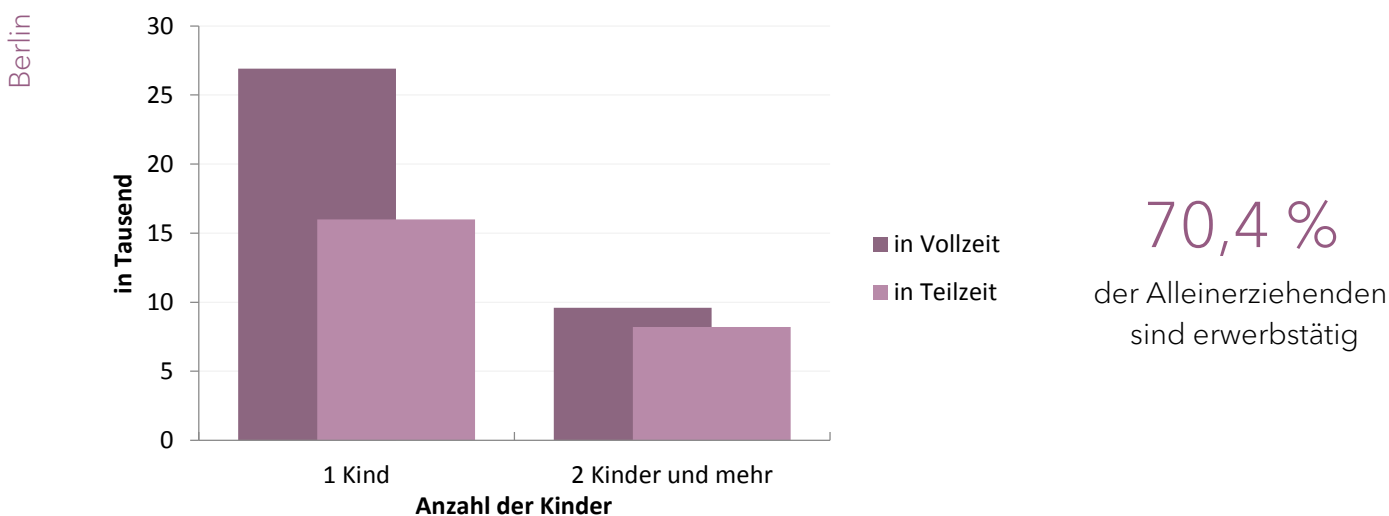


Abbildung 20: Alleinerziehende mit Kindern unter 16 Jahren nach Erwerbstätigkeit in Brandenburg

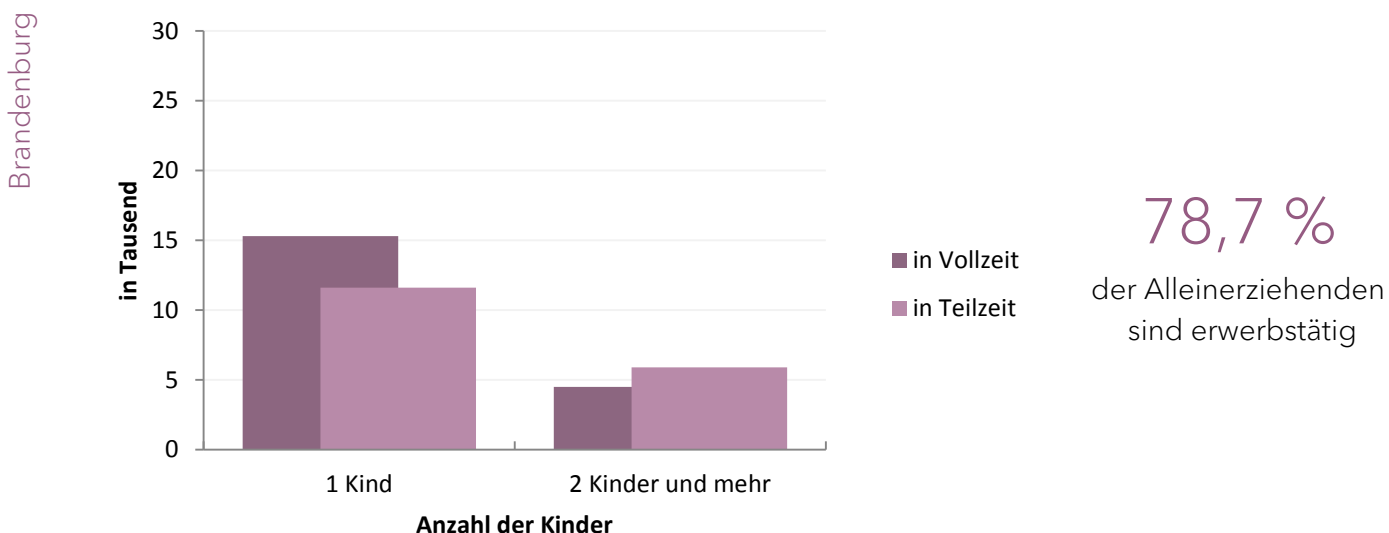


Abbildung 21: Gemischtgeschlechtliche Paare mit Kindern unter 16 Jahren nach Erwerbstätigkeit in Berlin

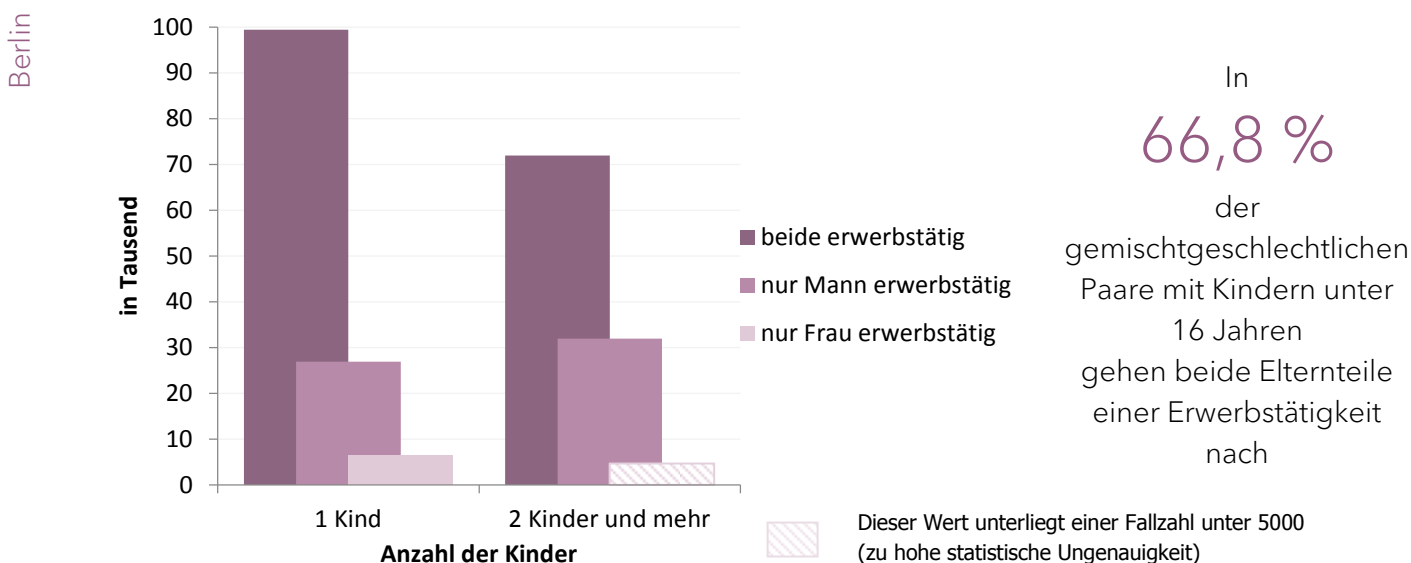
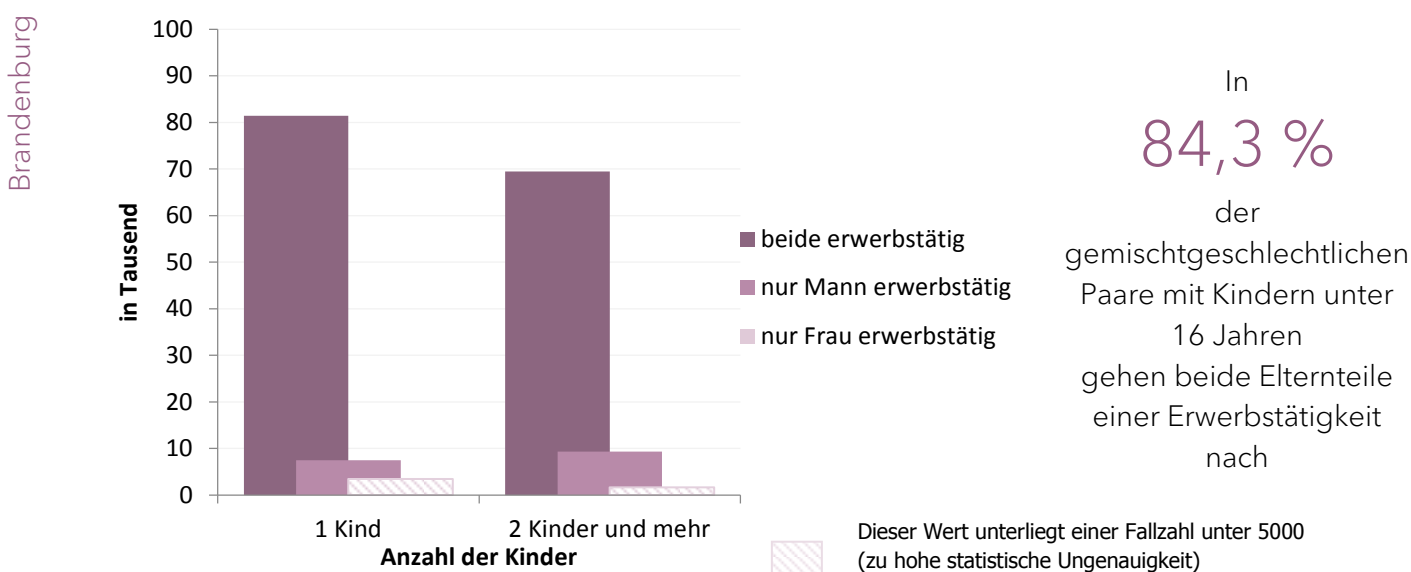


Abbildung 22: Gemischtgeschlechtliche Paare mit Kindern unter 16 Jahren nach Erwerbstätigkeit in Brandenburg



Stand	2019 (Jahresdurchschnitt)	Nächste Veröffentlichung	01.06.2021
Qualität	endgültige Zahlen, Sonderauswertung	Turnus	jährlich
Weiterführende Informationen	Informationen zum Mikrozensus		

Wie viele Kinder sind von den Regelungen zur eingeschränkten Betreuung betroffen?

Im Zuge der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung wurden Betreuungseinrichtungen für Kinder, wie Kindertagesstätten und Horte, vorübergehend geschlossen und Notbetreuungsmöglichkeiten eingerichtet. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie viele

Kinder vom Wegfall der Betreuungsmöglichkeiten betroffen sind. Unterschieden wird nach Betreuung in Kitas sowie vorschulischen Einrichtungen für die unter 6-Jährigen und Betreuung für Schulkinder vor und nach dem Unterricht für die 6- bis 16-Jährigen.

Abbildung 23: Inanspruchnahme von institutioneller Betreuung 2019

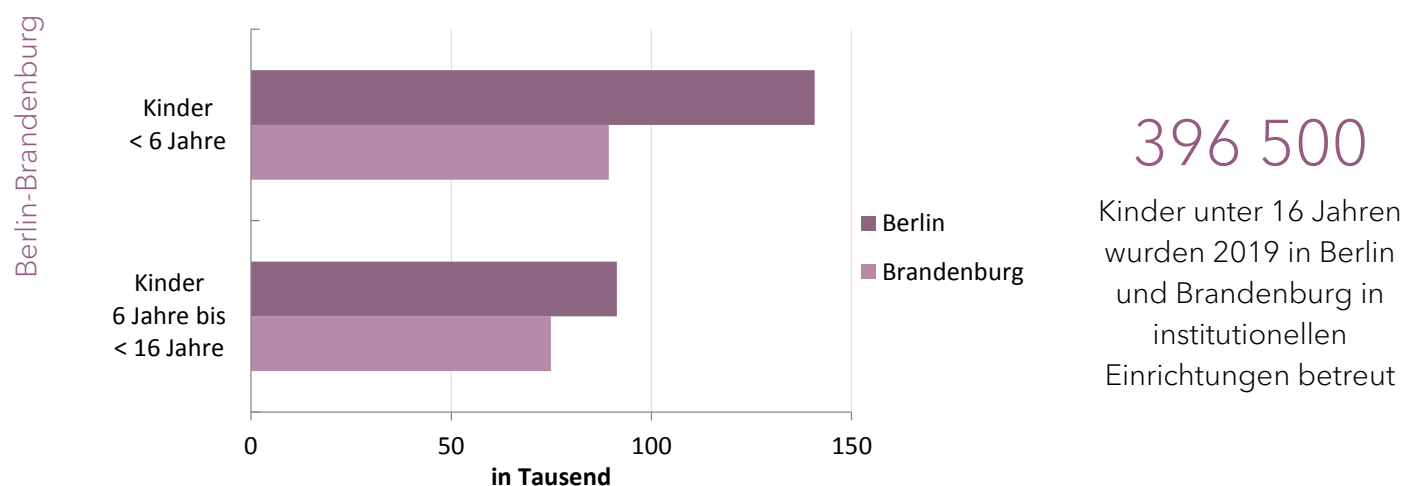
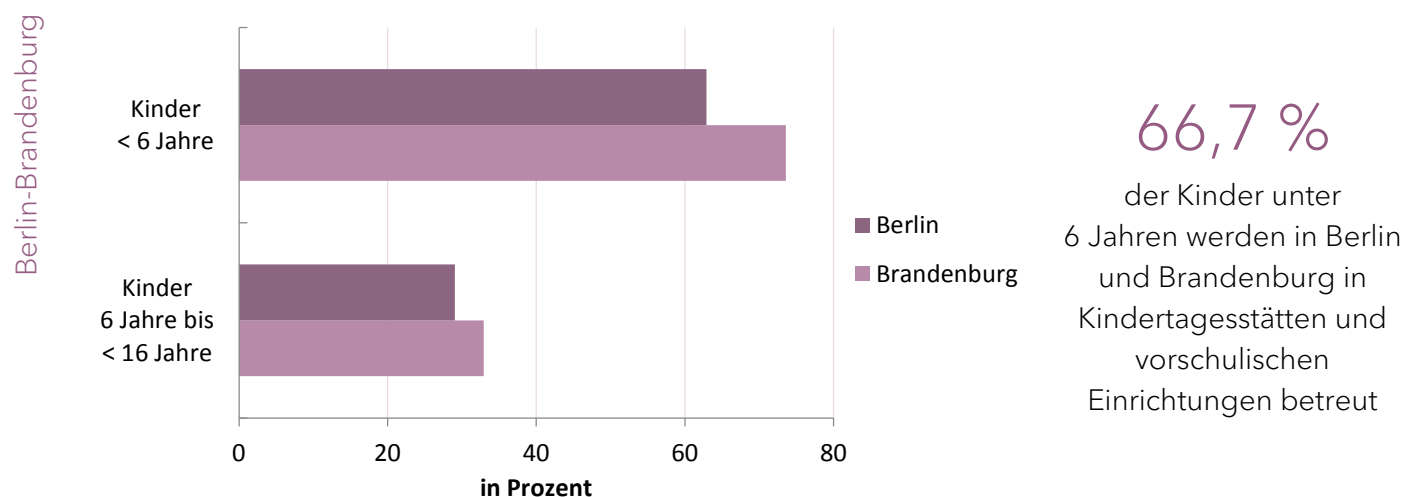


Abbildung 24: Betreuungsquote 2019



Stand 2019 (Jahresdurchschnitt)

Nächste Veröffentlichung

01.06.2021

Qualität endgültige Zahlen, Sonderauswertung

Turnus

jährlich

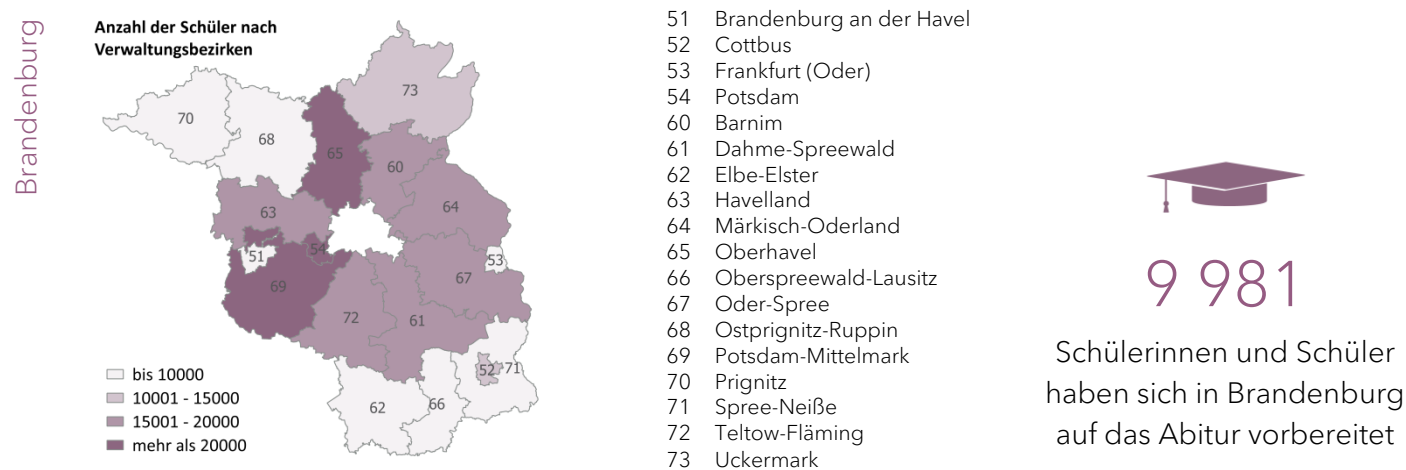
Weiterführende Informationen [Informationen zum Mikrozensus](#)

Wie viele Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen waren von den Schulschließungen betroffen?

Ab Mitte März waren Schulen und Kitas infolge der Pandemie geschlossen. Ersatzweise haben Schülerinnen und Schüler selbstständig, digital und unter Anleitung durch die Lehrenden bzw. mit Unterstützung der Eltern den Unterrichtsstoff

in den eigenen vier Wänden erlernt. Gleichzeitig haben sich in Berlin 14 651 und in Brandenburg 9 981 Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge auf das Abitur vorbereitet.

Abbildung 25: Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2019/2020 nach Bezirken bzw. Verwaltungsbezirken



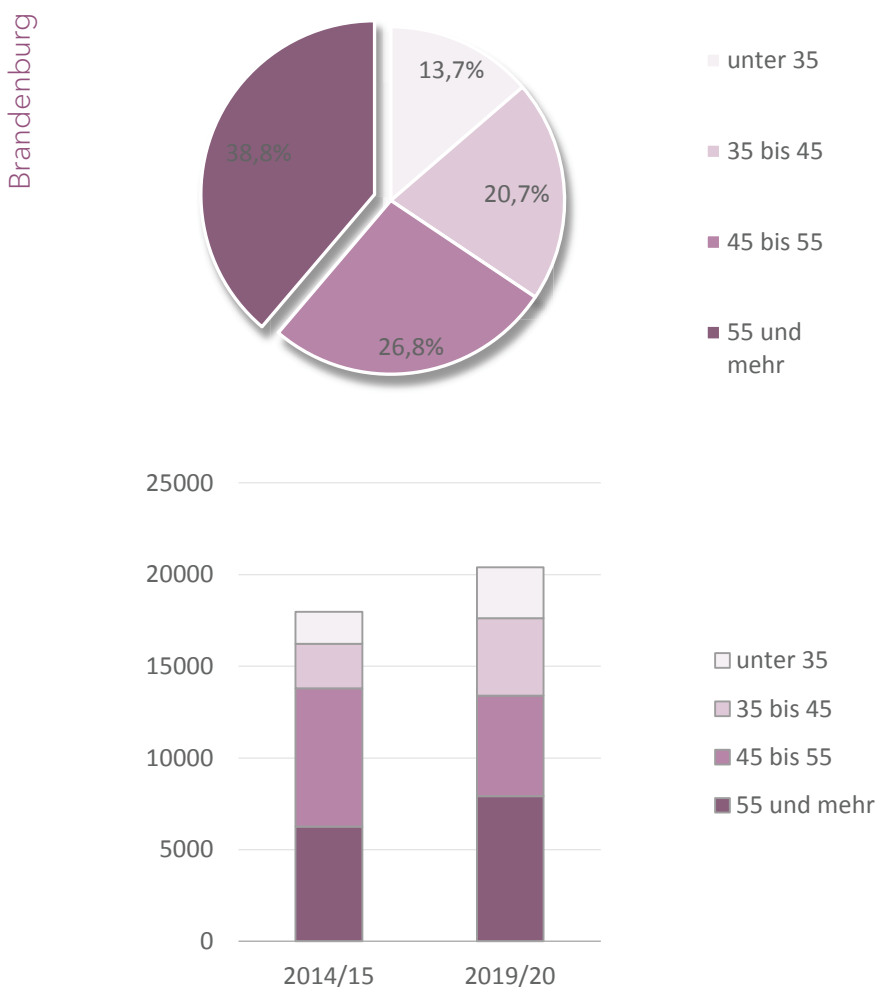
Stand	Schuljahr 2019/20	Nächste Veröffentlichung	01.01.2020
Qualität	vorläufige Zahlen, Sonderauswertung	Turnus	jährlich
Weiterführende Informationen	Statistische Berichte zu allgemeinbildenden Schulen		

Wie viele Lehrer in Brandenburg gehören zur Risikogruppe?

Mit der Entscheidung zur schrittweisen Öffnung der Allgemeinbildenden Schulen während der "Corona-Krise" stehen die Schulleitungen vor neuen Herausforderungen. Neben der Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler steht ebenso der Arbeitsschutz der Beschäftigten im Vorder-

grund, denn auch unter den Lehrenden gibt es viele Menschen im Risikoalter. Wie viele Brandenburger Lehrerinnen und Lehrer in Voll- und Teilzeit von dieser Unsicherheit betroffen sind zeigen die folgenden Grafiken.

Abbildung 26: Lehrkräfte in Voll- und Teilzeit nach Altersgruppen im Schuljahr 2019/2020



38,8 %
 der in Voll- und Teilzeit
 beschäftigten Lehrenden
 sind über 55 Jahre alt

Für Berlin stehen keine aktuellen Daten bereit.

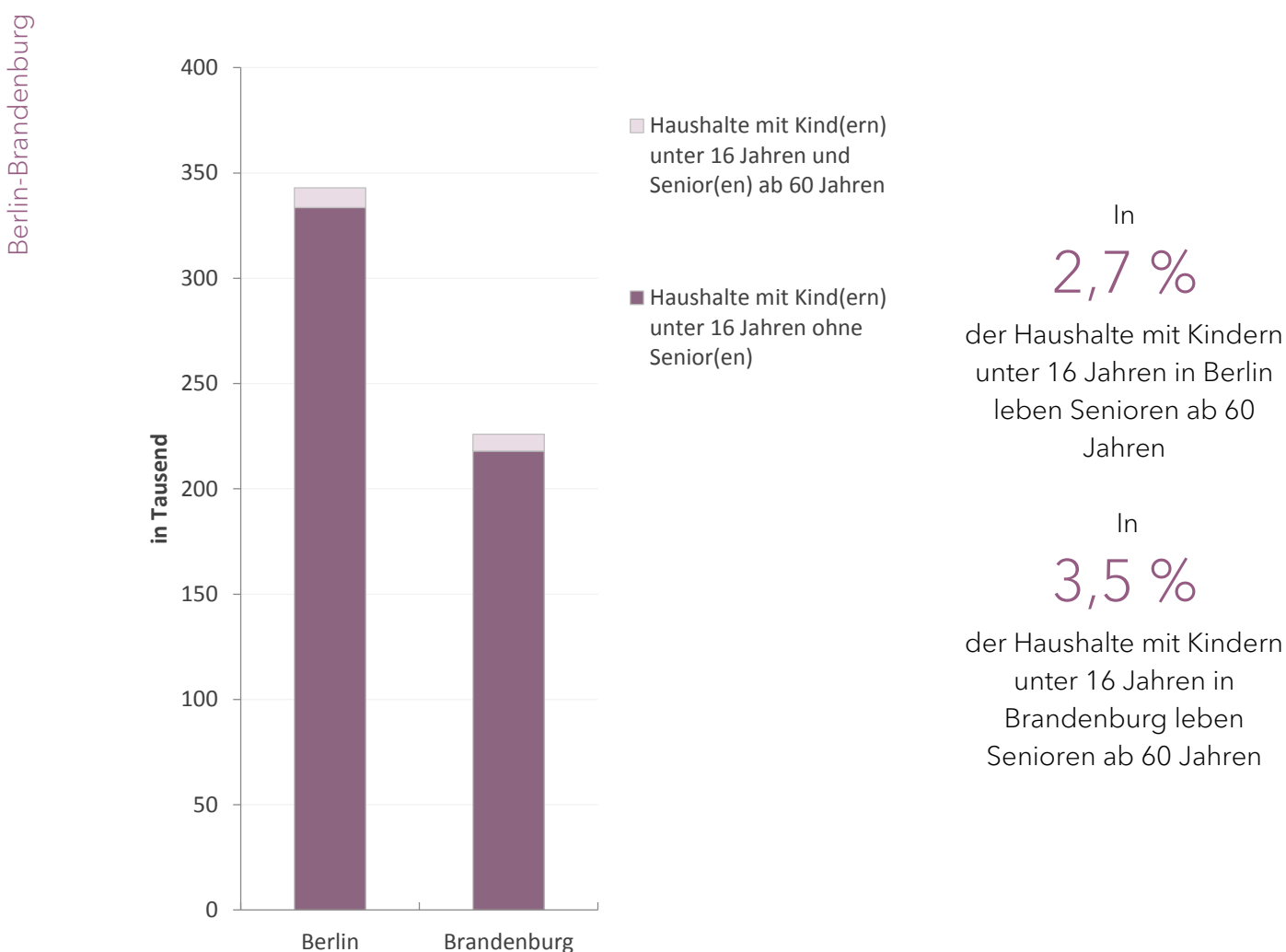
Stand	Schuljahr 2019/20	Nächste Veröffentlichung	01.01.2020
Qualität	vorläufige Zahlen, Sonderauswertung	Turnus	jährlich
Weiterführende Informationen	Statistische Berichte zu allgemeinbildenden Schulen		

Wie viele Haushalte gibt es, in denen Kinder und Senioren zusammenleben?

Senioren gelten im Zusammenhang mit dem Corona-Virus als Risikogruppe, da sie im Falle einer Ansteckung ein deutlich höheres Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs tragen. So wird etwa dazu geraten, Kinder nicht von ihren

Großeltern betreuen zu lassen. Es gibt allerdings auch Haushalte, in denen beide Generationen zusammenleben. Gefragt wird danach, wie viele dieser Haushalte es in Berlin und Brandenburg gibt.

Abbildung 27: Haushalte, in denen Kinder unter 16 Jahren mit Senioren zusammenleben, in Berlin und Brandenburg 2019



Stand 2019 (Jahresdurchschnitt)

Nächste Veröffentlichung

01.06.2021

Qualität endgültige Zahlen, Sonderauswertung

Turnus

jährlich

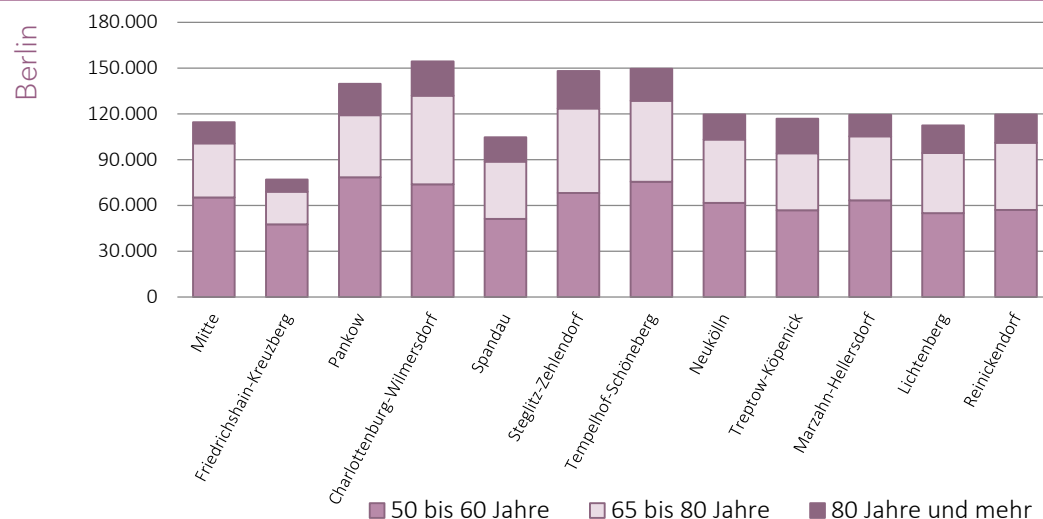
Weiterführende Informationen [Informationen zum Mikrozensus](#)

Wie ist die Bevölkerungsstruktur in den Regionen in Berlin und Brandenburg?

Die Menschen in Berlin und Brandenburg sind nicht in gleichem Maße von COVID-19 betroffen. Das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufes differiert zwischen den einzelnen Altersklassen, sodass von Risikogruppen gesprochen wird. Zur

Einschätzung der Lage in den Verwaltungsbezirken Berlins und Brandenburgs sind die Einwohner bzw. ist die Bevölkerung hinsichtlich ihrer Altersstruktur dargestellt.

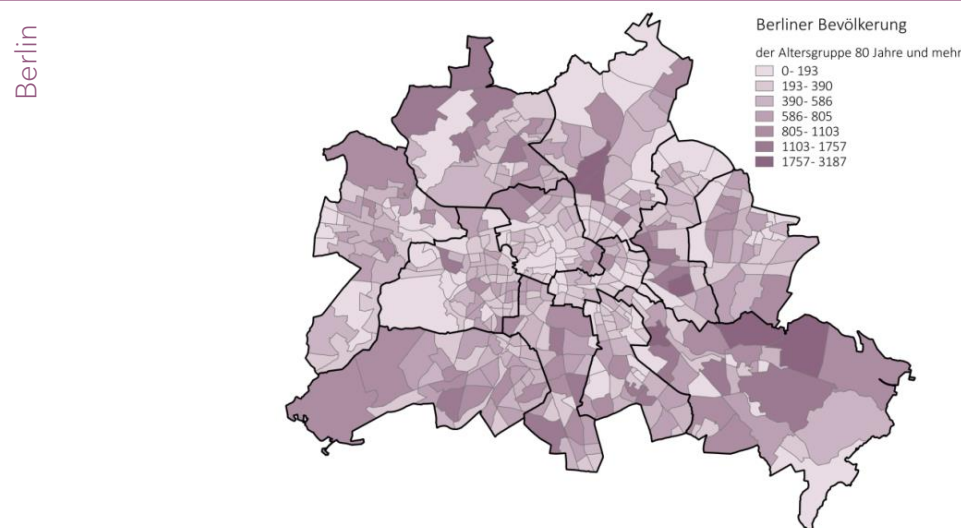
Abbildung 28: Bevölkerung der Risiko-Altersgruppen 2019 in Berlin



39,1 %

der Personen in Berlin gehören der Risiko-Altersgruppe 50 Jahre und älter an

Abbildung 29: Bevölkerung in der Altersgruppe 80 und mehr in Berlin



Insgesamt

215 621

Personen in Berlin gehören der Risiko-Altersgruppe 80 Jahre und älter an

Abgebildet sind die Ergebnisse der Einwohnerregisterstatistik Berlins. Diese werden aus einem Abzug des Berliner Melderegisters gewonnen und sind daher nicht mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung vergleichbar.

Stand 31.12.2019

Nächste Veröffentlichung

30.07.2020

Qualität endgültige Zahlen

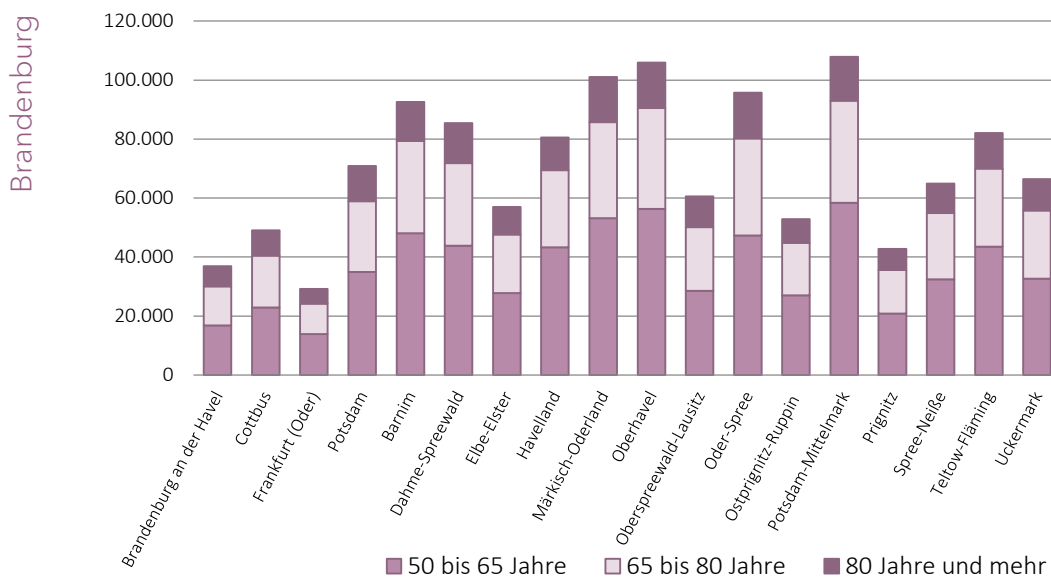
Turnus

halbjährlich

Weiterführende Informationen [Einwohnerregisterstatistik](#)



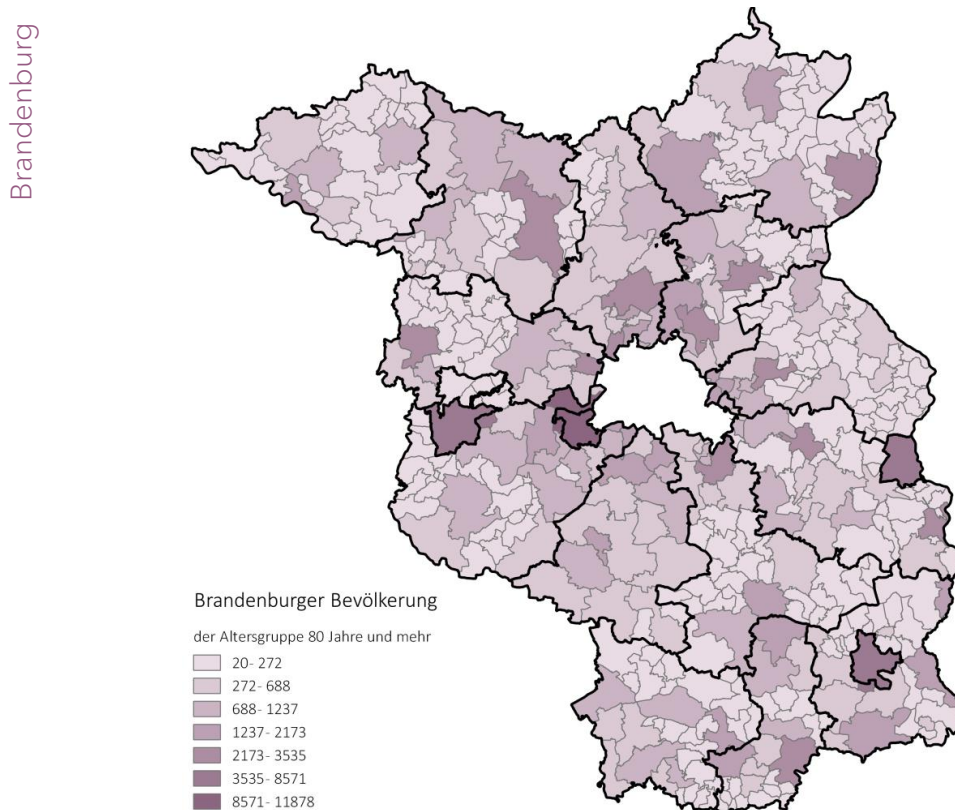
Abbildung 30: Bevölkerung der Risiko-Altersgruppen 2019 in Brandenburg



50,8 %

der Personen in Brandenburg gehören der Risiko-Altersgruppe 50 Jahre und älter an

Abbildung 31: Bevölkerung in der Altersgruppe 80 und mehr in Brandenburg



Insgesamt

199 038

Personen in Brandenburg gehören der Risiko-Altersgruppe 80 Jahre und älter an

Abgebildet sind die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung Brandenburgs. Diese werden anhand von Meldungen aus dem Melde- und Personenstandswesen monatlich auf Basis des Zensus 2011 fortgeschrieben.

Stand 30.11.2019

Nächste Veröffentlichung

15.06.2020

Qualität endgültige Zahlen

Turnus

jährlich

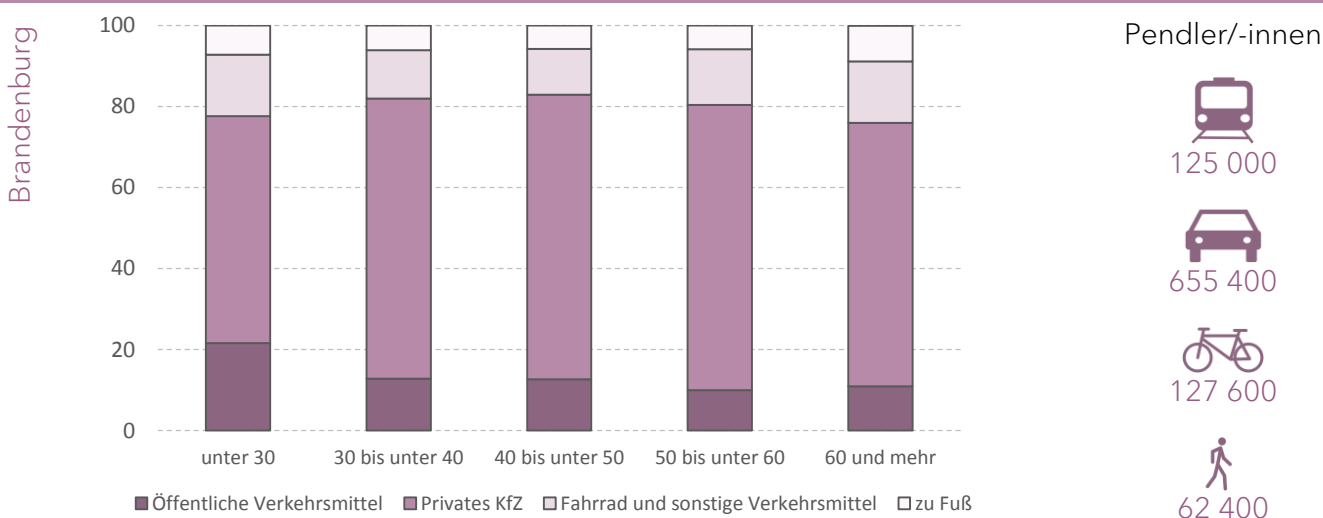
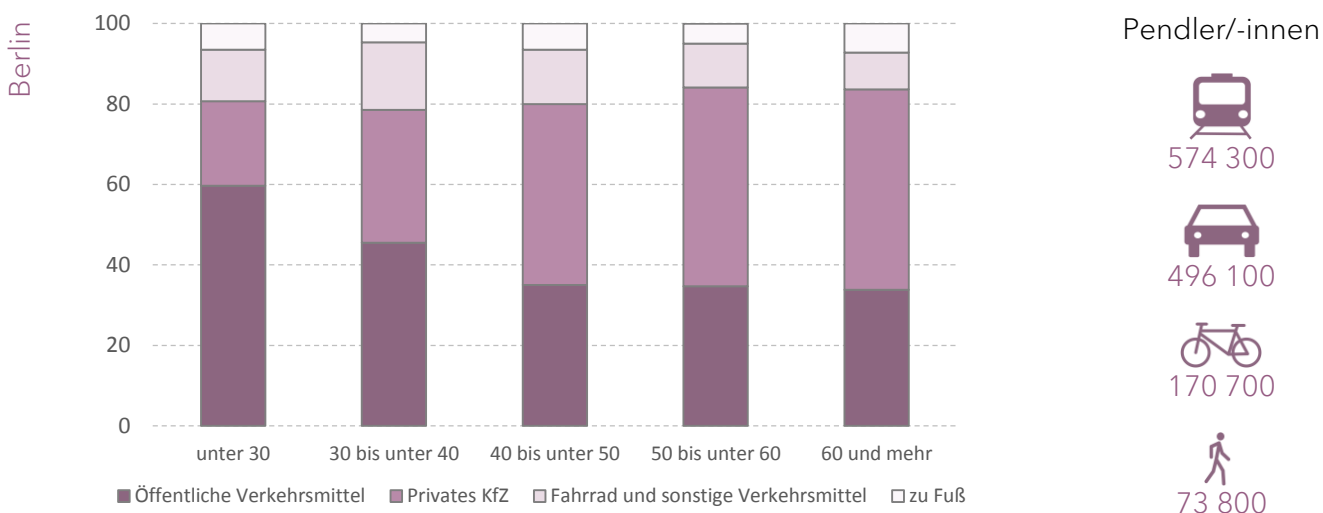
Weiterführende Informationen [Bevölkerungsfortschreibung](#)

Welche Verkehrsmittel nutzen Berufstätige auf ihrem Weg zur Arbeit?

Aufgrund der Gefahren der Ansteckung mit dem Corona-Virus kann die Nutzung von hochfrequentierten Verkehrsmitteln, in denen sich Fremde auf engem Raum begegnen, eine Gefahr darstellen. Eine gute Alternative ist beispielsweise das Fahrrad. Viele Pendler sind jedoch auf die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln angewiesen bzw. nutzen diese

bisher regelmäßig. Gerade für ältere Personen, die ein höheres Risiko für schwere Krankheitsverläufe tragen, ist dieses Thema von besonderer Bedeutung. Gefragt wird danach, wie viele Personen in welchen Altersgruppen im Berichtszeitraum welches Verkehrsmittel zur Arbeit nutzen.

Abbildung 32: Genutzte Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit 2016 nach Alter in Prozent



Stand 2016 (Jahresdurchschnitt) Nächste Veröffentlichung 01.06.2021

Qualität endgültige Zahlen, Sonderauswertung Turnus vierjährlich

Weiterführende Informationen [Informationen zum Mikrozensus](#)

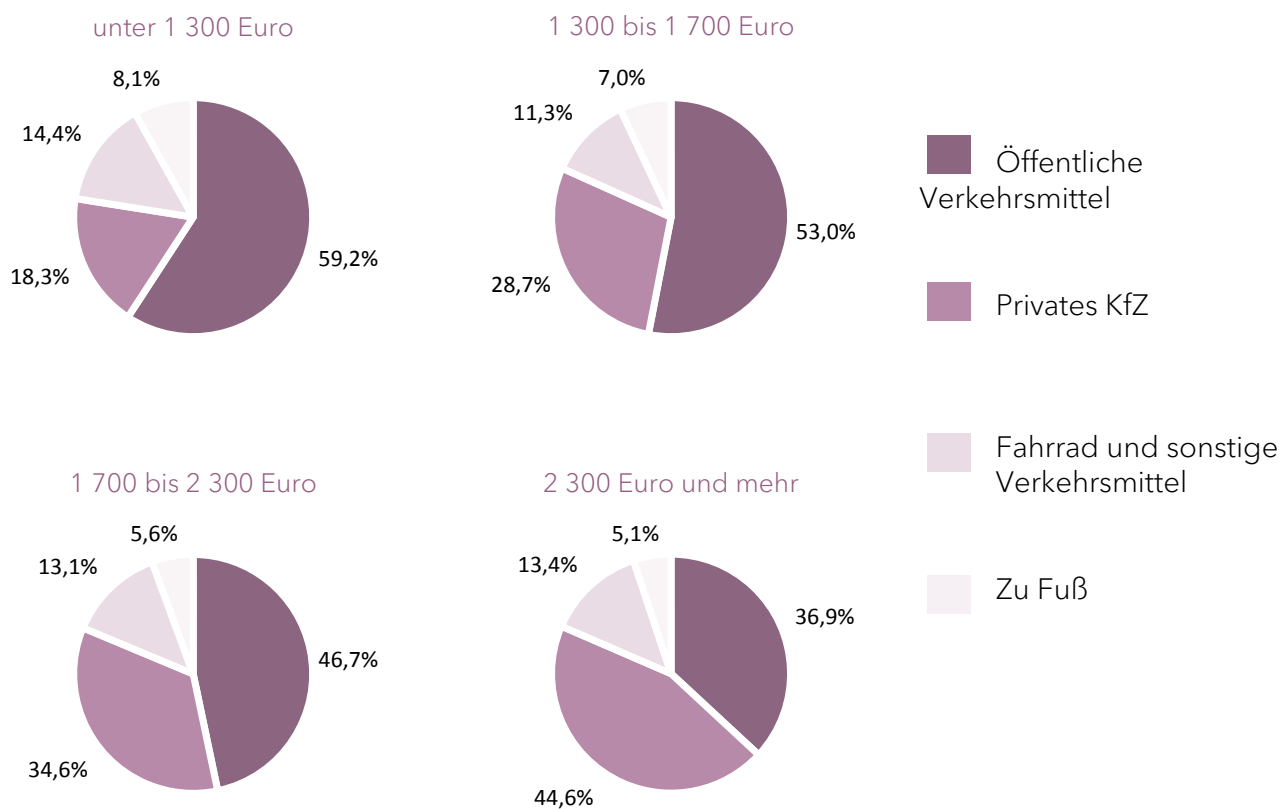
Welche Verkehrsmittel nutzen Berufstätige unterschiedlicher Einkommensklassen auf ihrem Weg zur Arbeit?

Um das Risiko einer Ansteckung zu minimieren, steigen viele Berufspendler auf den Individualverkehr um. In den Städten wird deshalb vor allem der Radverkehr gefördert und die Infrastrukturen dafür vorangetrieben. Doch die Wahl alternativer Verkehrsmittel hängt nicht nur von den persönlichen Vorlieben jedes Einzelnen und den gesundheitlichen Gefahren

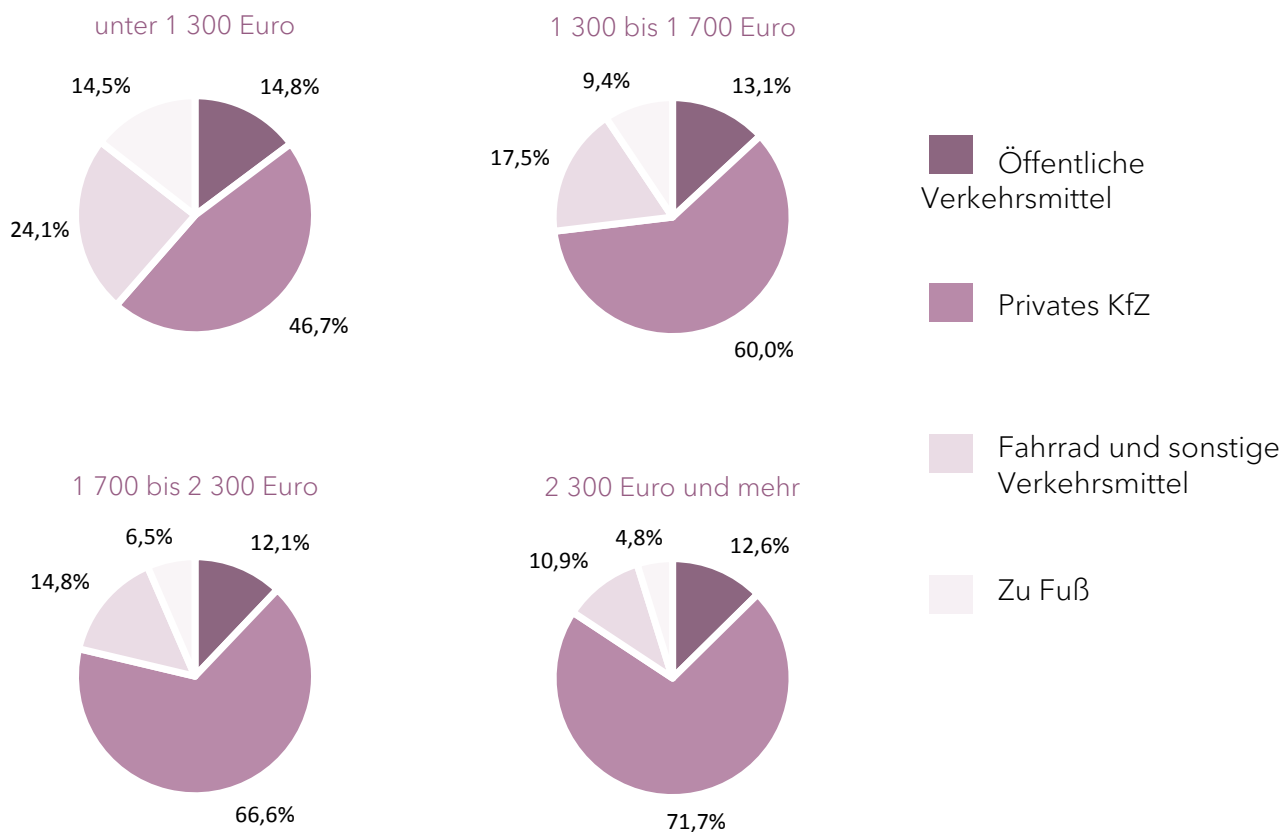
ab, sondern ist oft auch eine Frage der finanziellen Möglichkeiten, wie beispielsweise beim Umstieg von ÖPNV auf ein eigenes Kraftfahrzeug. Eine Unterteilung nach Einkommensklassen zeigt - auf Basis jüngerer Daten aus der Vergangenheit - die Unterschiede bei der Wahl der Verkehrsmittel.

Abbildung 33: Genutzte Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit 2016 nach Einkommensklasse in Prozent

Berlin



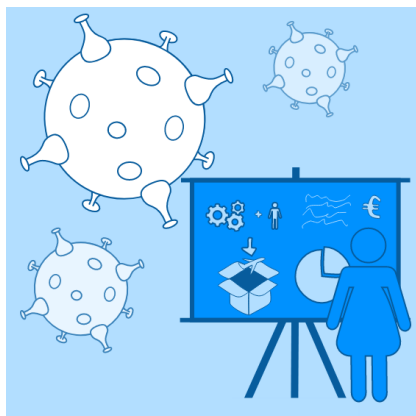
Brandenburg



Stand	2016 (Jahresdurchschnitt)	Nächste Veröffentlichung	01.06.2021
Qualität	endgültige Zahlen, Sonderauswertung	Turnus:	vierjährlich
Weiterführende Informationen	Informationen zum Mikrozensus		

Wirtschaft

Ankünfte; Berufsbereiche;
Berufsgruppen; Beschäftigte;
Beschäftigtengrößenklassen;
Betriebsschließungen;
Bruttomonatsverdienste; China;
Exporte; Fluggäste; Flugverkehr;
Gewerbeabmeldungen;
Gewerbeanmeldungen;
Gründungen; Importe;
Letztverbraucher; Luftverkehr;



Rechtliche Einheiten;
Reiseverkehr;
Saisonarbeitskräfte;
Selbstständige;
Soloselbstständige;
Stromabgabe;
Transport; Übernachtungen;
Umsätze;
Umsatzveränderungen

Inhalt

Wie viele Unternehmen haben ihren Sitz in Berlin und Brandenburg? Wie viele Beschäftigte arbeiten in diesen Unternehmen? Wie hoch sind die Umsätze, die in den einzelnen Wirtschaftsbereichen generiert werden? Seite 36

Wie sieht die Beschäftigtenstruktur in den betroffenen Unternehmen im Handel und in den Dienstleistungsbereichen aus? Seite 38

Wie entwickeln sich die Gewerbean- und -abmeldungen infolge der Corona-Pandemie? Seite 40

Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf die Umsatzentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe? Seite 41

Wie hat sich die Gesamtstromabgabe an Letztverbraucher durch vorübergehende Betriebsschließungen/Kurzarbeit und Homeoffice entwickelt? Seite 42

Wie hat sich der Außenhandel seit dem Ausbruch des Corona-Virus verändert? Seite 43

Wie entwickelt sich der Einzelhandel unter dem Einfluss der Corona-Pandemie? Seite 44

Welchen Einfluss haben die Eindämmungsmaßnahmen auf den Umsatz im Gastgewerbe? Seite 46

Welche Auswirkungen hat COVID-19 auf die Entwicklung im Tourismus? Seite 47

Wie stark ist der Luftverkehr von den nationalen und internationalen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus betroffen? Seite 48

Wie viel verdienen Beschäftigte in systemrelevanten Berufen und wie hoch sind die Verdienstunterschiede zwischen den einzelnen Qualifikationsgruppen innerhalb der Berufsgruppen? Seite 49

Wie viele Selbstständige und Solo-Selbstständige gibt es? Seite 51

Wie hoch ist der Bedarf an Saisonarbeitskräften in der Brandenburger Landwirtschaft? Seite 52

Wie viele Unternehmen haben ihren Sitz in Berlin und Brandenburg? Wie viele Beschäftigte arbeiten in diesen Unternehmen? Wie hoch sind die Umsätze, die in den einzelnen Wirtschaftsbereichen generiert werden?

Fast 300.000 Unternehmen¹⁾ mit mehr als 2 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten²⁾ waren im Jahr 2018 in Berlin und Brandenburg wirtschaftlich tätig. Hierbei wurden Rechtliche Einheiten gezählt, für die Beschäftigtenmeldungen vorlagen und/oder die umsatzsteuervoranmeldepflichtig waren. Zu den beschäftigungsstärksten Bereichen gehörten das Gesundheits- und Sozialwesen, der Handel,

unternehmensnahe Dienstleistungen und das Verarbeitende Gewerbe. Brandenburger Unternehmen des Produzierenden Gewerbes sicherten knapp ein Drittel der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse. Dagegen waren sechs von sieben sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Berliner Unternehmen in den verschiedenen Branchen des Dienstleistungssektors tätig.

Tabelle 10: Rechtliche Einheiten mit Beschäftigten und Umsätzen nach Wirtschaftsabschnitten und nach Beschäftigtengrößenklassen 2018

Berlin	Wirtschaftsabschnitt	Rechtliche Einheiten ³⁾	... mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ⁴⁾ in 2018 von ... bis ...				Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2018	Umsatz ⁵⁾ 2018
			0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr		
			Anzahl					
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	2	1	1	–	•	
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 359	4 228	841	244	46	101 344	
D	Energieversorgung	541	499	30	6	6	•	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	219	141	62	12	4	14 152	
F	Baugewerbe	14 632	13 026	1 469	123	14	71 352	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24 790	22 765	1 682	289	54	125 245	
H	Verkehr und Lagerei	5 723	5 004	575	124	20	70 547	
I	Gastgewerbe	13 054	11 418	1 409	199	28	81 502	
J	Information und Kommunikation	12 452	10 898	1 193	311	50	92 571	
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 756	2 608	91	44	13	22 773	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 159	10 702	372	69	16	31 460	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39 642	37 402	1 884	306	50	162 043	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12 849	11 349	1 068	325	107	179 402	
P	Erziehung und Unterricht	4 604	3 922	493	146	43	77 810	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	13 021	10 553	1 728	571	169	295 090	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12 920	12 617	237	53	13	22 417	
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 481	10 566	723	154	38	67 326	
	Insgesamt	185 206	167 700	13 858	2 977	671	1 422 516	
							225 714 643	

1) Unternehmen im Sinne der kleinsten Rechtlichen Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

2) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte für Rechtliche Einheiten summiert über alle Niederlassungen in Deutschland.

3) Rechtliche Einheiten mit Sitz in Berlin.

4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte für Rechtliche Einheiten summiert über alle Niederlassungen in Deutschland (Berlin und Bundesgebiet).

5) Umsatz (steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen) für Organkreismitglieder geschätzt.

Brandenburg

Wirtschaftsabschnitt	Rechtliche Einheiten ³	... mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ⁴ in 2018 von ... bis ...				Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2018	Umsatz ⁵ 2018
		0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr		
		Anzahl					
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	42	33	5	2	2	5 697	1 190 944
C Verarbeitendes Gewerbe	5 492	4 019	1 092	327	54	104 765	25 573 903
D Energieversorgung	1 354	1 289	39	22	4	8 097	7 742 449
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	532	351	122	54	5	10 401	1 763 426
F Baugewerbe	17 731	16 256	1 353	118	4	60 350	9 393 892
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 970	15 386	1 400	170	14	78 694	25 153 809
H Verkehr und Lagerei	3 721	2 984	573	145	19	48 994	6 989 367
I Gastgewerbe	6 360	5 863	444	50	3	24 336	1 697 142
J Information und Kommunikation	2 643	2 456	155	28	4	9 564	1 568 180
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 794	1 764	4	15	11	9 096	489 916
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4 000	3 852	130	18	–	7 553	3 246 265
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12 291	11 707	520	51	13	32 520	4 274 847
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 768	7 009	576	148	35	60 622	4 375 287
P Erziehung und Unterricht	1 845	1 513	249	69	14	23 171	299 781
Q Gesundheits- und Sozialwesen	7 208	5 972	843	296	97	128 902	1 569 527
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 820	2 702	93	22	3	7 474	867 673
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 852	5 532	240	77	3	20 731	842 336
Insgesamt	98 423	88 688	7 838	1 612	285	640 967	97 038 744

3) Rechtliche Einheiten mit Sitz in Brandenburg.

4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte für Rechtliche Einheiten summiert über alle Niederlassungen in Deutschland (Brandenburg und Bundesgebiet).

5) Umsatz (steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen) für Organkreismitglieder geschätzt.

Stand Berichtsjahr 2018 Nächste Veröffentlichung 1. Quartal 2021

Qualität endgültige Zahlen, Sonderauswertung Turnus jährlich

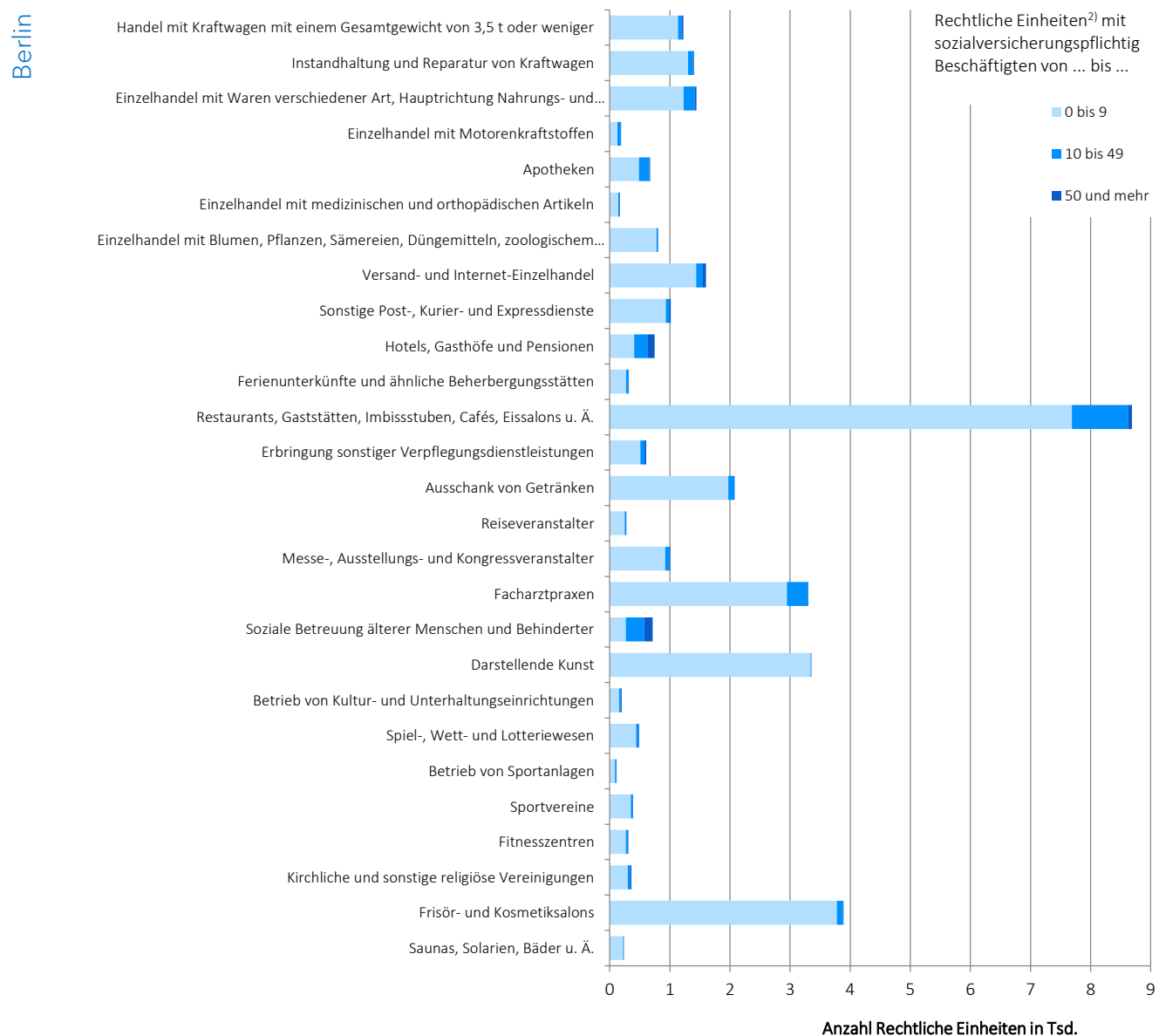
Weiterführende Informationen [Datenangebot Unternehmensregister](#)
[Metadaten](#)

Wie sieht die Beschäftigtenstruktur in den betroffenen Unternehmen im Handel und in den Dienstleistungsbereichen aus?

Für viele Unternehmen¹⁾ des Einzelhandels, Gastgewerbes, des Gesundheitswesens, der Bereiche Kunst und Kultur und sonstiger persönlicher Dienstleistungen wurden im März 2020 verschiedene Schutzmaßnahmen, in vielen Fällen die vorübergehende Schließung, angeordnet. Von den Regelungen waren Geschäfte, die die Versorgung der Bürger mit

notwendigen Gütern, Medikamenten, Lebensmitteln und Sanitärbedarf gewährleisten, teilweise ausgeschlossen. Für eine Übersicht über die Anzahl der potenziell betroffenen Einheiten können Strukturdaten aus dem statistischen Unternehmensregister zum Berichtsjahr 2018 herangezogen werden.

Abbildung 34: Rechtliche Einheiten in ausgewählten Wirtschaftsklassen nach Beschäftigtengrößenklassen 2018

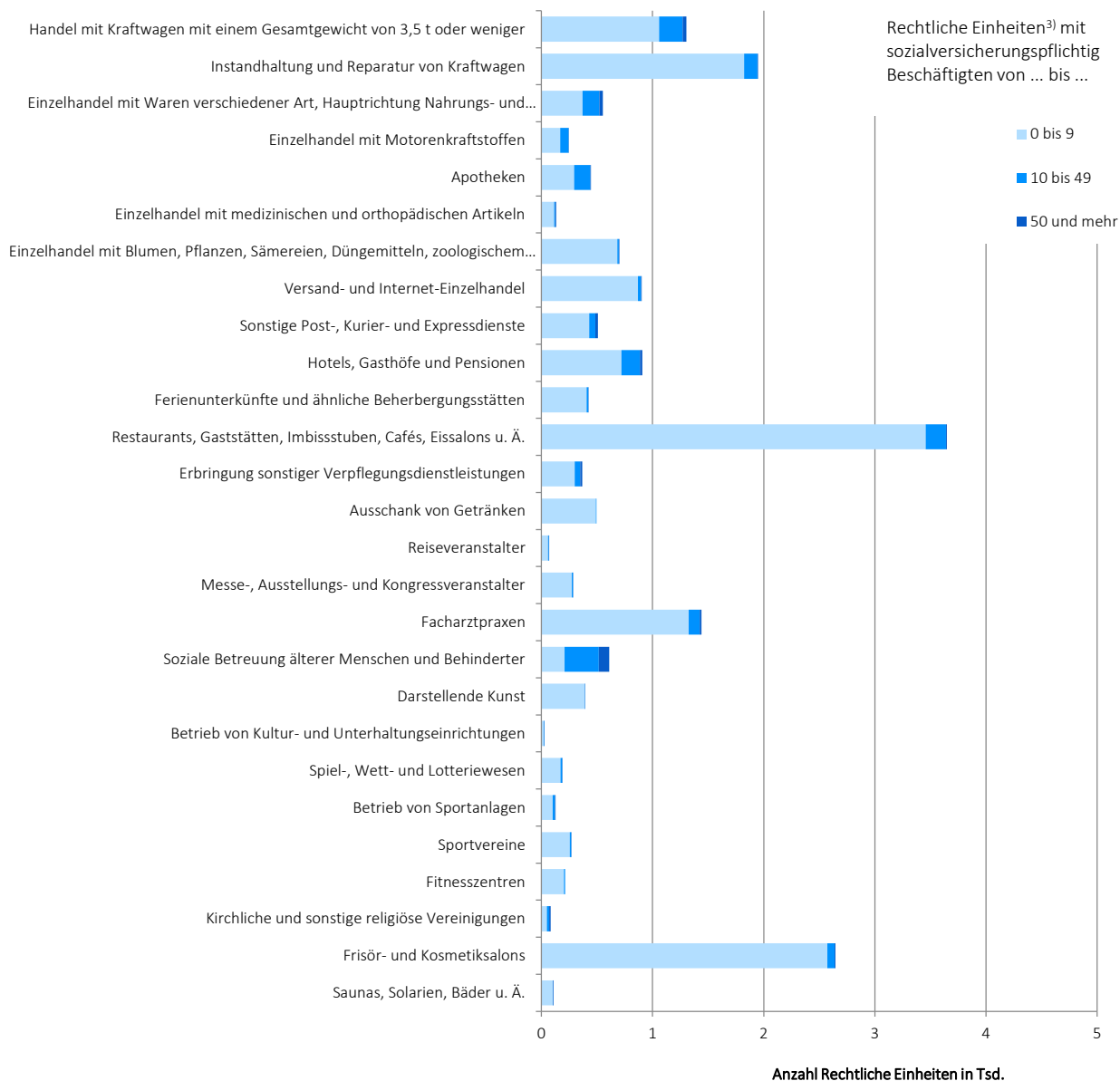


¹⁾ Unternehmen im Sinne der kleinsten Rechtlichen Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

²⁾ Rechtliche Einheiten mit Umsatz und/oder Beschäftigten im Berichtsjahr 2018 mit Sitz der Einheit in Berlin.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte für Rechtliche Einheiten summiert über alle Niederlassungen in Deutschland (Berlin und Bundesgebiet).

Brandenburg



³⁾ Rechtliche Einheiten mit Umsatz und/oder Beschäftigte im Berichtsjahr 2018 mit Sitz der Einheit in Brandenburg. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte für Rechtliche Einheiten summiert über alle Niederlassungen in Deutschland (Brandenburg und Bundesgebiet).

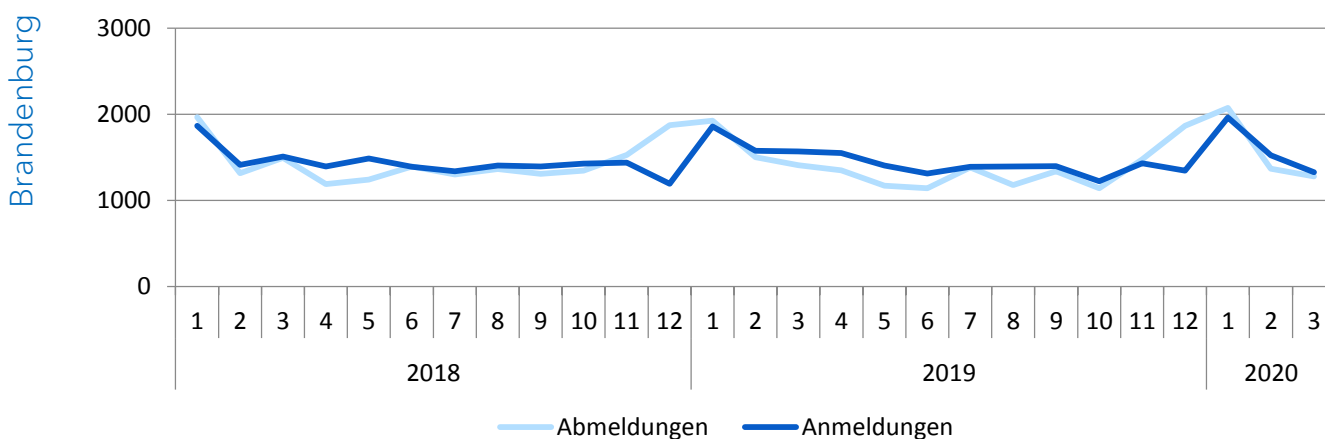
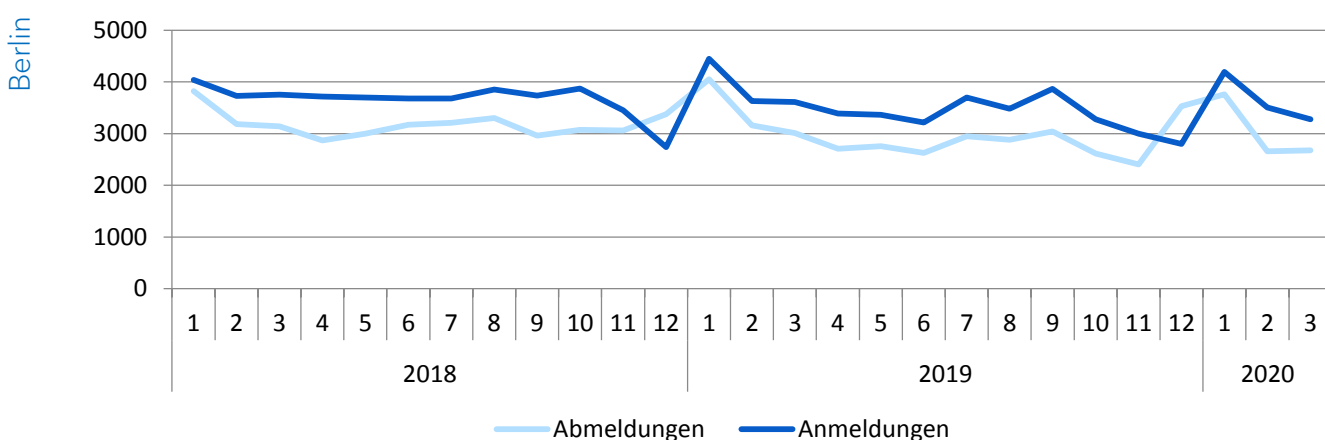
Stand	Berichtsjahr 2018	Nächste Veröffentlichung	1. Quartal 2021
Qualität	endgültige Zahlen, Sonderauswertung	Turnus	jährlich
Weiterführende Informationen	Datenangebot Unternehmensregister Metadaten		

Wie entwickeln sich die Gewerbean- und -abmeldungen infolge der Corona-Pandemie?

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Informationen über die Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen und hat die Aufgabe, über das Meldegeschehen in seiner Gesamtheit zu informieren, aber auch Existenzgründungen und Stilllegungen von Unternehmen und Betrieben statistisch abzubilden. Effekte auf das Gründungs- und Meldegeschehen, die mit der Änderung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zusam-

menhängen, sind mit in der Regel erst mit Zeitverzug von einigen Monaten zu beobachten. Dies ist der Fall, da der Entscheidung über die Vorbereitung einer Existenzgründung und auch über die Abmeldung des Gewerbes infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten eine Beobachtung der Marktlage und eine gründliche Abwägung der unternehmerischen Planungen durch die Unternehmensführung erfordert.

Abbildung 35: Gewerbean- und abmeldungen bis März 2020



Stand 20.05.2020

Nächste Veröffentlichung

22.06.2020

Qualität endgültige Zahlen, Sonderauswertung

Turnus

monatlich

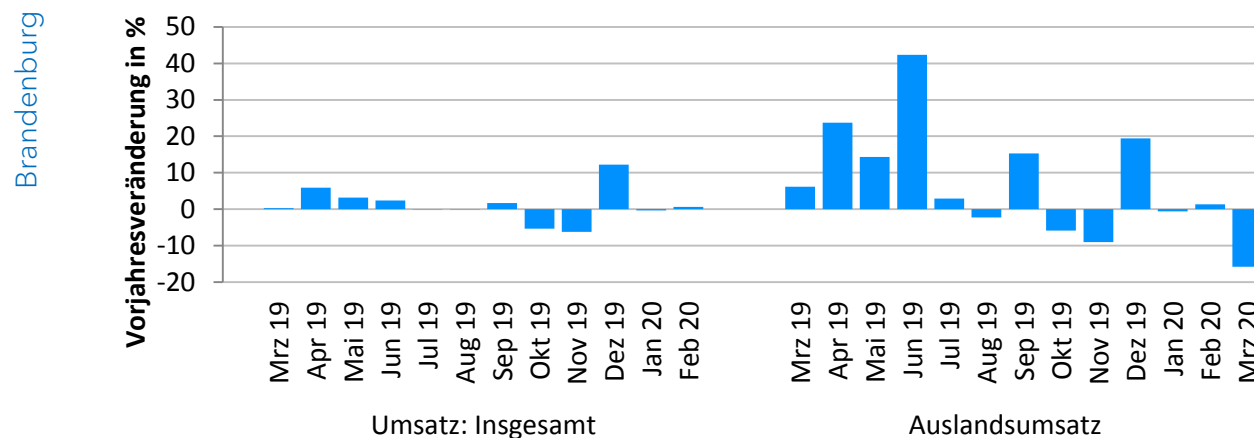
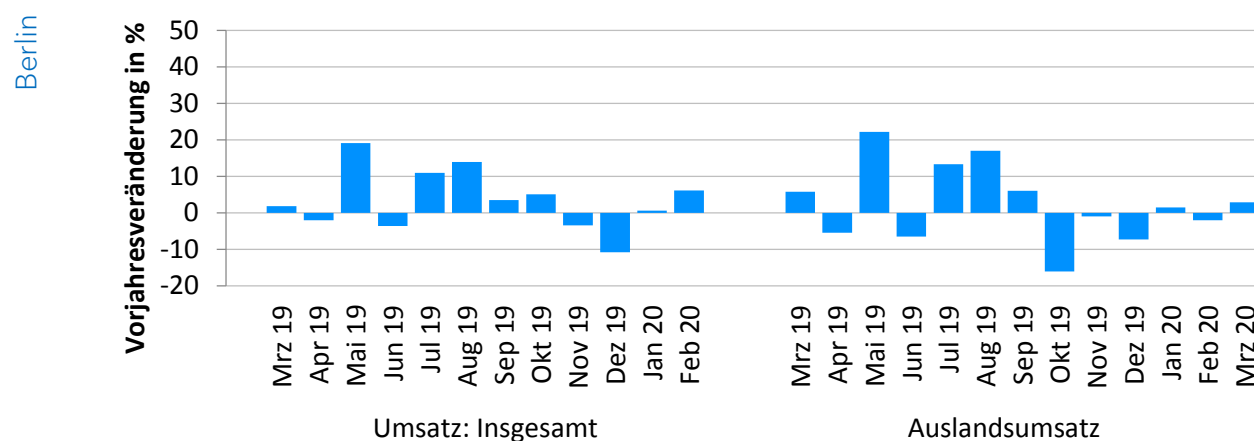
Weiterführende Informationen [Datenangebot Gewerbeanzeigen](#)

Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf die Umsatzentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe?

In den vorläufigen Ergebnissen zum Verarbeitenden Gewerbe waren bis März keine Auffälligkeiten erkennbar. Umsatzrückgänge wurden in

Berlin bereits seit Oktober letzten Jahres gemeldet.

Abbildung 36: Umsatzveränderung zum Vorjahresmonat im Verarbeitenden Gewerbe in den letzten 12 Monaten



Stand 20.05.2020

Nächste Veröffentlichung

22.06.2020

Qualität vorläufige Zahlen

Turnus

monatlich

Weiterführende Informationen [Statistischer Bericht für Berlin und für Brandenburg](#)

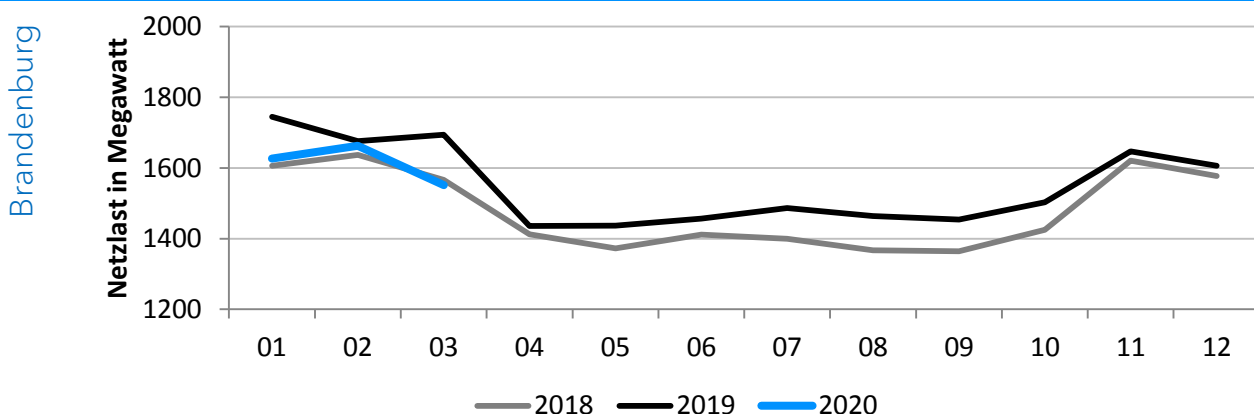
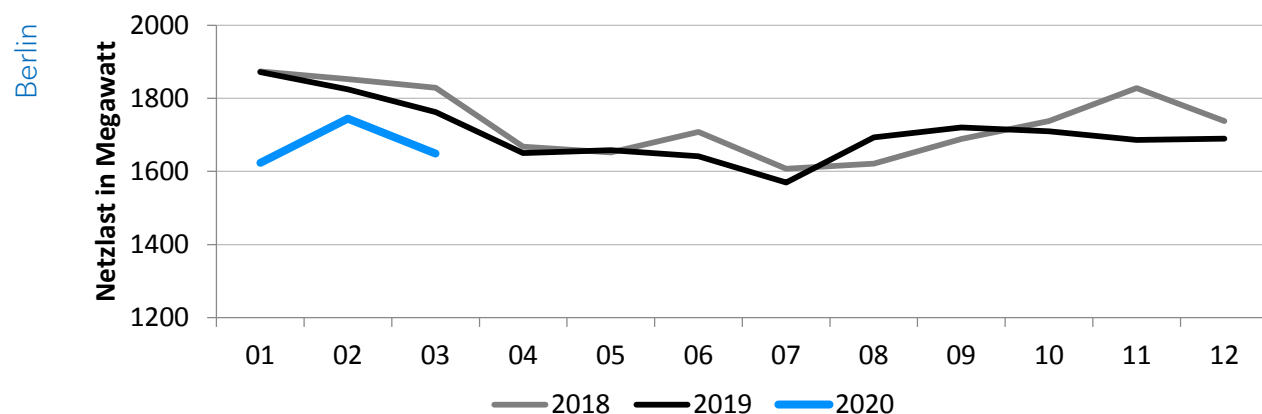
Wie hat sich die Gesamtstromabgabe an Letztverbraucher durch vorübergehende Betriebsschließungen/Kurzarbeit und Homeoffice entwickelt?

In Berlin gibt es wenige stromintensive Unternehmen (2017: 12 % Stromverbrauch durch das Produzierende Gewerbe). Es ist davon auszugehen, dass der Verbrauch der Haushalte gestiegen und der Verbrauch des Sektors Gewerbe, Handel und Dienstleistungen gesunken ist. Die Netzlast lag bereits im Januar unter dem Niveau der Vorjahre.

In Brandenburg gibt es mehr stromintensive Industriezweige, etwa WZ 24 Stahlerzeugung und

WZ 17 Papierherstellung. In diesen ist davon auszugehen, dass die Produktion größtenteils weitergeführt wurde (2017: 50 % Stromverbrauch durch das Produzierende Gewerbe; Deutschland: 44 %). Es sind keine herausstechenden Veränderungen bei der Netzlast zu erkennen.

Abbildung 37: Netzlast der Netzbetreiber mit Sitz in Berlin bzw. Brandenburg bei der Abgabe an Letztverbraucher in Megawatt



Stand 21.04.2020

Nächste Veröffentlichung

18.06.2020

Qualität vorläufige Zahlen, Sonderauswertung

Turnus

monatlich

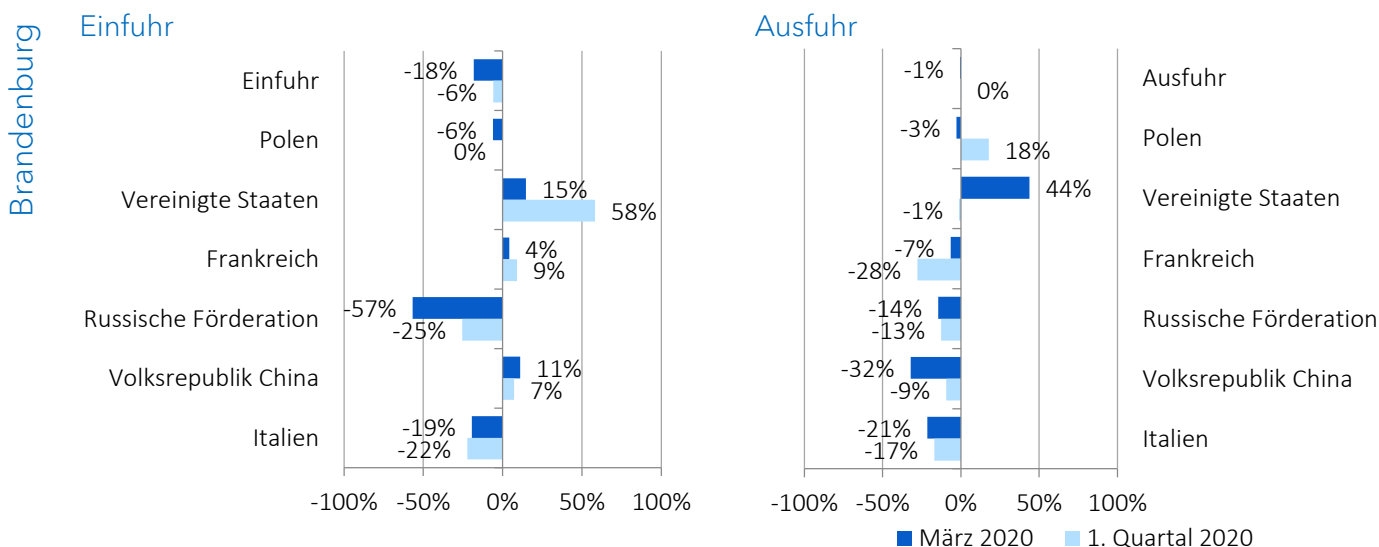
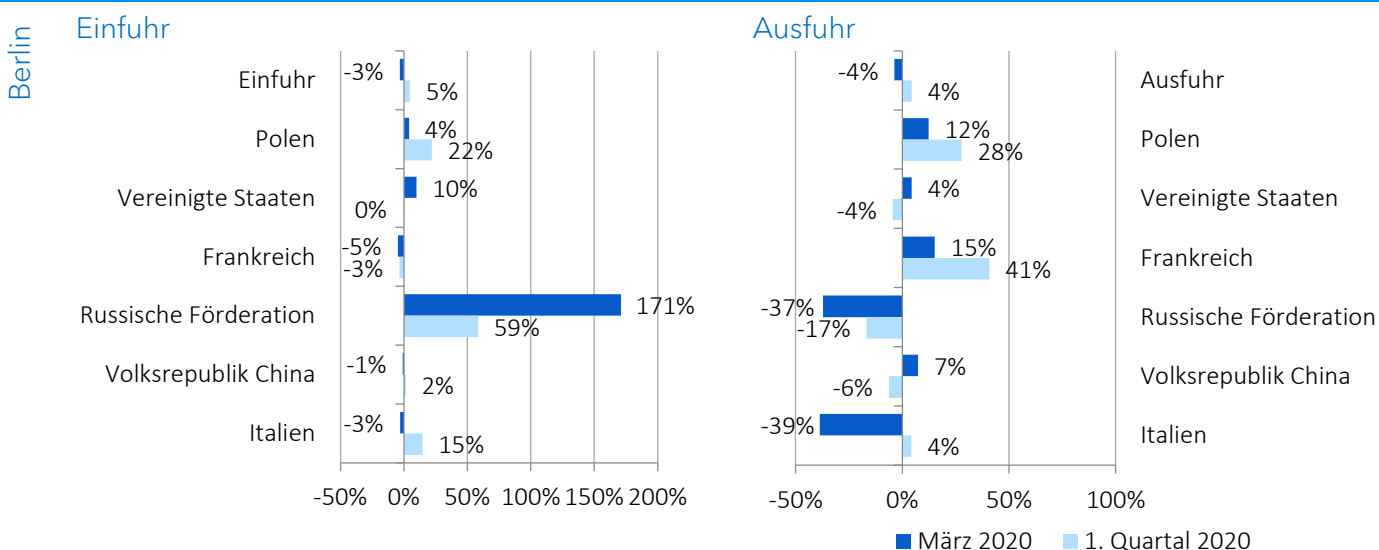
Weiterführende Informationen [Informationen zur Energie- und Wasserversorgung](#)
[Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen](#)

Wie hat sich der Außenhandel seit dem Ausbruch des Corona-Virus verändert?

China war 2019 das drittichtigste Einfuhrland für Berlin und Brandenburg zusammen. Für die Importe insgesamt sowie die Außenhandelsbilanz mit China sind mit Ende des 1. Quartals noch keine Einbrüche erkennbar. Die langen Trans-

portwege könnten zudem dafür sorgen, dass Veränderungen durch Eindämmungsmaßnahmen des Corona-Virus erst zeitversetzt erkennbar sind.

Abbildung 38: Veränderung der Im- und Exporte zum Vorjahreszeitraum nach ausgewählten Ländern im 1. Quartal in %



Stand 20.05.2020

Nächste Veröffentlichung 20.06.2020

Qualität vorläufige Zahlen

Turnus monatlich

Weiterführende Informationen [Basisdaten zum Außenhandel](#)

Wie entwickelt sich der Einzelhandel unter dem Einfluss der Corona-Pandemie?

Die Geschäftsschließungen seit Mitte März 2020 hatten in bestimmten Branchen des Einzelhandels massive Umsatzeinbrüche zur Folge. Dagegen profitierten Händler, deren Geschäfte zur Sicherstellung der Grundversorgung geöffnet

blieben. Ein großes Umsatzplus hatte der Lebensmitteleinzelhandel bereits ab Februar, als die sogenannten Hamsterkäufe begannen. Zum Teil verlagerte sich der Absatz in den Onlinehandel.

Tabelle 11: Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1. Quartal 2020

Berlin	Wirtschaftszweig	März 2020		Januar – März 2020		Umsatzanteil
		nominal	real	nominal	real	
		Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %				
	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	-6,6	-8,0	1,8	0,6	100,0
	Einzelhandel mit Lebensmitteln	16,3	13,2	10,9	8,2	33,9
	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) in Verkaufsräumen	-17,5	-17,8	-2,6	-2,9	66,1
	mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	10,7	7,8	8,0	5,5	34,4
	mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	2,6	-0,3	6,5	3,7	4,1
	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	-16,5	-15,6	-1,1	0,3	13,1
	mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren sowie mit sonstigen Gütern	-23,6	-24,5	-6,2	-7,3	26,9
	außerhalb von Verkaufsräumen (u.a. Märkten, Versand- und Internethandel)	-6,9	-7,3	3,1	2,8	21,3

13 %

Umsatzzuwachs im Food-Bereich

18 %

Umsatzrückgang im Non-Food-Bereich

Brandenburg	Wirtschaftszweig	März 2020		Januar – März 2020		Umsatzanteil
		nominal	real	nominal	real	
		Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %				
	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5,1	3,3	5,5	3,9	100,0
	Einzelhandel mit Lebensmitteln	15,8	12,8	10,4	7,8	50,2
	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) in Verkaufsräumen	-4,0	-4,6	1,3	0,7	49,8
	mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	13,2	10,4	9,2	6,7	51,0
	mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	8,5	5,9	9,6	6,8	3,0
	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	-4,9	-5,7	1,4	1,4	15,1
	mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren sowie mit sonstigen Gütern	-6,1	-7,1	1,3	0,1	24,1
	außerhalb von Verkaufsräumen (u.a. auf Märkten, Versand- und Internethandel)	11,7	12,8	3,3	3,9	6,8

13 %

Umsatzzuwachs im Food-Bereich

5 %

Umsatzrückgang im Non-Food-Bereich

Stand 20.05.2020 Nächste Veröffentlichung 22.06.2020

Qualität vorläufige Zahlen Turnus monatlich

Weiterführende Informationen [Statistischer Bericht zum Einzelhandel](#)

Welchen Einfluss haben die Eindämmungsmaßnahmen auf den Umsatz im Gastgewerbe?

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben die Unternehmen des Gastgewerbes nahezu komplett zum Erliegen gebracht. Seit dem 17. März 2020 sind die Beherbergungsbetriebe und Gaststätten entweder

geschlossen oder werden stark reduziert nachgefragt. Nur noch wenige Geschäftsbereiche durften weiter betrieben werden, etwa die Lieferung von Speisen und Getränken.

Tabelle 12: Umsatzentwicklung im Gastgewerbe 1. Quartal 2020

Berlin	Wirtschaftszweig	März 2020		Januar – März 2020		Umsatzanteil
		nominal	real	nominal	real	
		Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %				
	Gastgewerbe insgesamt	-44,8	-46,1	-13,2	-15,4	100,0
	Beherbergungsgewerbe	-48,9	-49,7	-18,3	-19,9	41,5
	Gastronomie	-42,7	-44,3	-10,8	-19,8	58,5
	darunter					
	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben u.ä.	-48,5	-50,1	-13,0	-15,6	40,9
	Caterer, sonstige Verpflegungsdienstleistungen	-26,2	-27,8	-5,8	-7,7	13,0

im März
50 %
weniger real an Umsatz in der Beherbergung

Brandenburg	Wirtschaftszweig	März 2020		Januar – März 2020		Umsatzanteil
		nominal	real	nominal	real	
		Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %				
	Gastgewerbe insgesamt	-37,9	-39,4	-13,4	-15,5	100,0
	Beherbergungsgewerbe	-44,8	-45,9	-19,0	-20,8	36,3
	Gastronomie	-33,6	-35,3	-10,2	-12,5	63,7
	darunter					
	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben u.ä.	-40,3	-42,2	-12,4	-15,0	37,9
	Caterer, sonstige Verpflegungsdienstleistungen	-23,3	-24,9	-6,6	-8,6	23,0

im März
35 %
weniger real an Umsatz in der Gastronomie

Stand 20.05.2020

Nächste Veröffentlichung

22.06.2020

Qualität vorläufige Zahlen, Sonderauswertung

Turnus

monatlich

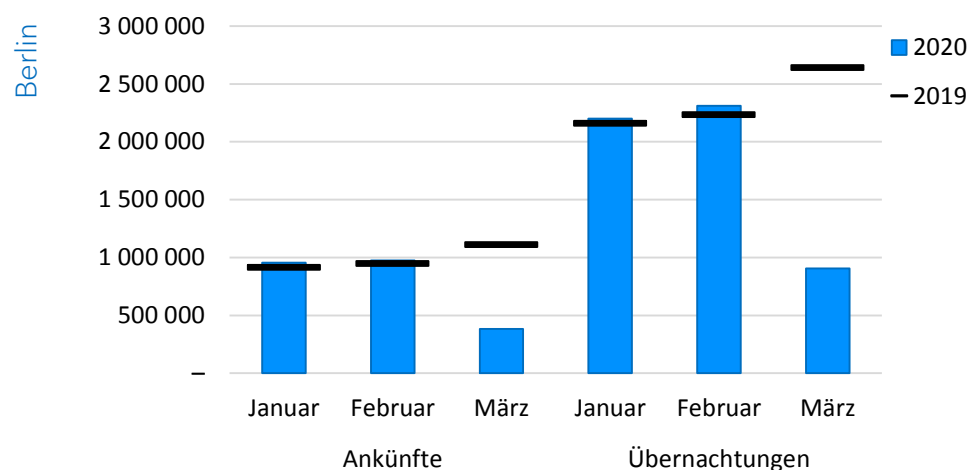
Weiterführende Informationen [Statistische Berichte zum Gastgewerbe](#)

Welche Auswirkungen hat COVID-19 auf die Entwicklung im Tourismus?

Durch die Absagen von Messen und Veranstaltungen, z. B. die Internationale Tourismusbörse, war ein Einbruch bereits in der ersten Märzhälfte spürbar. Ein Teil der Beherbergungs-

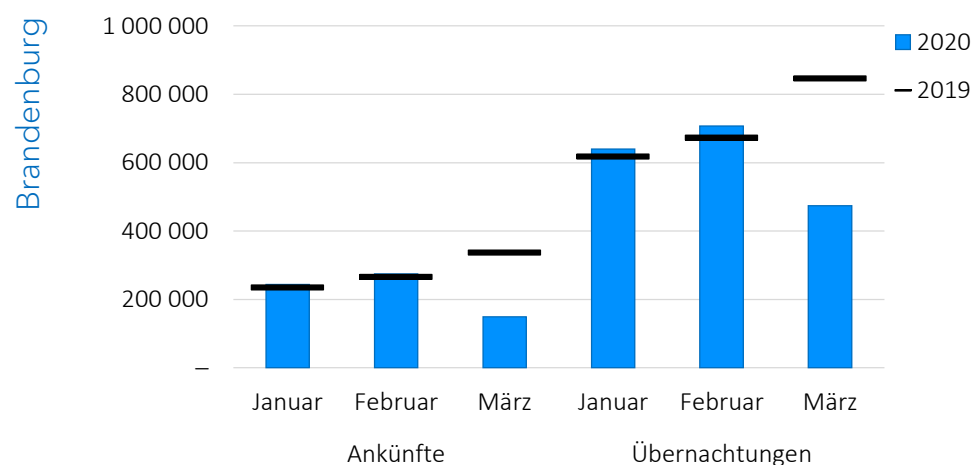
betriebe haben aufgrund der Verordnung, keine touristischen Gäste unterzubringen, vorübergehend geschlossen.

Abbildung 39: Tourismus im 1. Quartal 2020



33 %

der im März geöffneten Betriebe hatten in Berlin vorübergehend geschlossen oder keine Gäste



61 %

der im März geöffneten Betriebe hatten in Brandenburg vorübergehend geschlossen oder keine Gäste

Stand 18.05.2020

Nächste Veröffentlichung

10.06.2020

Qualität vorläufige Zahlen, Sonderauswertung

Turnus

monatlich

Weiterführende Informationen [Statistische Berichte im Tourismus](#)
[Pressemitteilung für Berlin und Brandenburg](#)

Wie stark ist der Luftverkehr von den nationalen und internationalen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus betroffen?

Die Folgen der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie zeigen sich sehr deutlich in der Luftverkehrsstatistik. Aufgrund der eingestellten Flüge sind Einbrüche bei Anzahl der Starts und Landungen bzw. starke Rückgänge bei den Fluggastzahlen im März zu beobachten. Auslandsflüge in von COVID-19 betroffene Länder sind bereits Mitte Februar gestrichen

worden, sodass sich bei den An- und Abflügen aus und in diese Länder bereits im Februar Rückgänge zeigen. Der März ist weiterhin von Rückholflügen der Airlines aus den zuerst betroffenen Ländern sowie weiteren Reiseländern geprägt, was sich in unterschiedlich starken Rückgängen bei Ein- und Aussteigern widerspiegelt.

Abbildung 40: Ein- und Aussteiger in Schönefeld und Tegel nach In- und Ausland bis März 2020

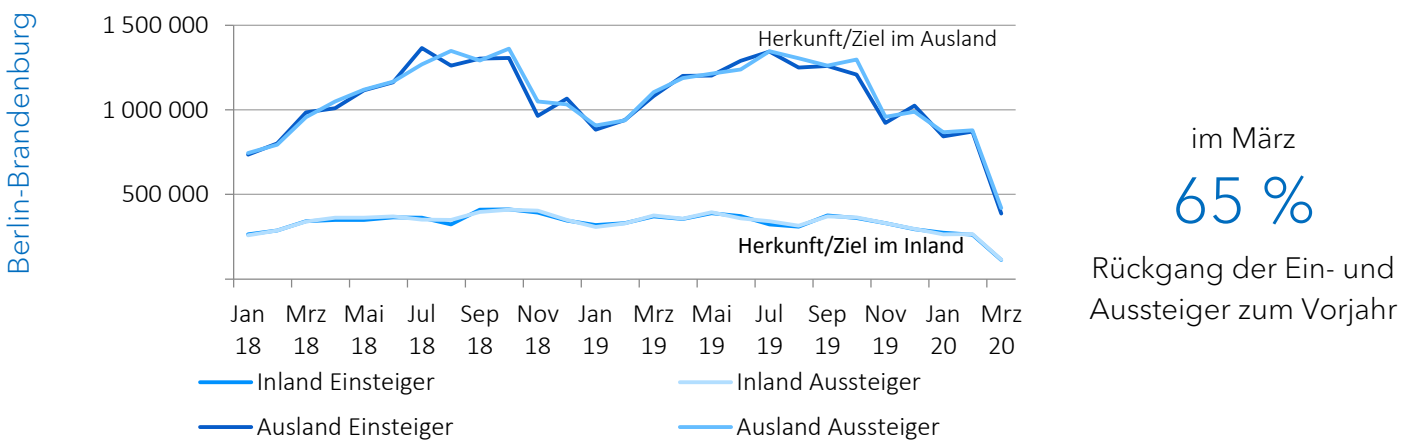
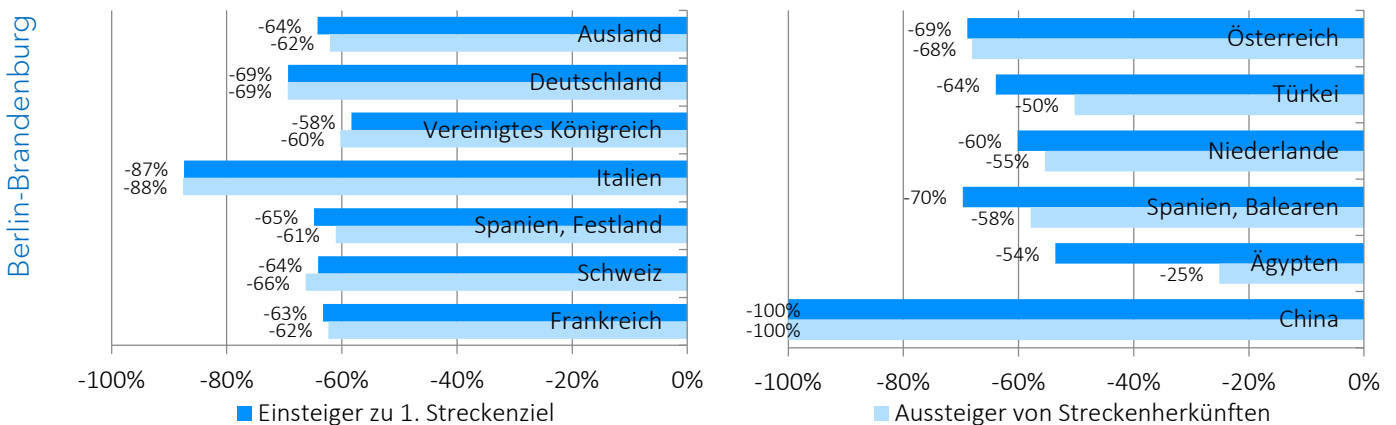


Abbildung 41: Veränderung der Ein- und Aussteiger in Schönefeld und Tegel gegenüber dem Vorjahresmonat nach ausgewählten Ziel- und Herkunftsländern März 2020 in %



Stand März 2020 Nächste Veröffentlichung Ende Juni 2020

Qualität endgültige Zahlen Turnus monatlich

Weiterführende Informationen [Genesis-Datenbank \(Destatis\) - Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr](#)

Wie viel verdienen Beschäftigte in systemrelevanten Berufen und wie hoch sind die Verdienstunterschiede zwischen den einzelnen Qualifikationsgruppen innerhalb der Berufsgruppen?

Derzeit sind bestimmte Berufsgruppen besonders gefordert, da sie als systemrelevant gelten und von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft sind. Heimarbeit sowie gleichzeitige die Betreuung von Kindern ist dabei aufgrund

der Art der Tätigkeit oft nicht möglich. Dabei erhalten gerade diese Beschäftigten im Vergleich zur Gesamtwirtschaft teilweise unterdurchschnittliche Verdienste.

Tabelle 13: Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigter im Jahr 2019 ohne Sonderzahlungen in ausgewählten systemrelevanten Branchen

Berlin	Branche	insgesamt	Arbeitnehmer/ -innen in leitender Stellung	Heraus- gehobene Fachkräfte	Fachkräfte	Angelernte Arbeitnehmer/ -innen	Ungelernte Arbeitnehmer/ -innen
	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich (Gesamtwirtschaft)	4 047	6 914	4 641	3 217	2 484	2 245
	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 118	(5 990)	4 134	3 097	(2 567)	2 519
	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 610	7 006	4 994	3 609	3 297	3 264
	Abfallentsorgung und -rückgewinnung	3 551	6 892	4 551	3 426	3 187	(2 156)
	Lebensmitteleinzelhandel	(2 577)	/	(2 715)	2 253	1 819	1 700
	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 039	(6 850)	4 501	3 034	2 517	2 001
	Banken und Kreditinstitute	5 394	(6 674)	(5 135)	3 737	3 151	2 299
	Private Wach- und Sicherheitsdienste	2 392	/	3 209	(2 196)	2 356	1 997
	Kindergärten und Vorschulen	3 296	4 582	3 659	3 152	2 470	(2 369)
	Krankenhäuser	5 095	8 164	4 319	3 511	2 740	2 640
	Arzt- und Zahnarztpraxen	3 243	/	(3 819)	2 573	(2 186)	2 066
	Altenheime	(3 583)	/	4 038	3 475	(2 209)	2 170

() Ausagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
Alle Angaben in Euro

Branche	insgesamt	Arbeitnehmer/ -innen in leitender Stellung	Heraus- gehobene Fachkräfte	Fachkräfte	Angelernte Arbeitnehmer/ -innen	Ungelernte Arbeitnehmer/ -innen
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich (Gesamtwirtschaft)	3 321	6 260	4 011	2 839	2 262	1 994
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	(2 436)	(4 729)	(2 805)	(2 445)	(2 017)	1 864
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 186	6 838	5 152	3 560	2 977	/
Abfallentsorgung und - rückgewinnung	2 693	/	(4 147)	2 447	2 214	2 132
Lebensmitteleinzelhandel	(1 945)	/	2 271	1 874	1 626	/
Post-, Kurier- und Expressdienste	(2 778)	/	(4 070)	2 884	(2 203)	1 680
Banken und Kreditinstitute	4 605	/	4 994	3 580	3 134	2 952
Private Wach- und Sicherheitsdienste	2 186	(4 511)	/	2 087	2 150	1 968
Kindergärten und Vorschulen	3 556	4 976	4 329	3 363	2 551	2 488
Krankenhäuser	4 690	8 889	4 024	3 279	2 524	2 236
Arzt- und Zahnarztpraxen	(3 240)	(7 132)	(3 629)	2 483	1 975	/
Altenheime	3 069	/	(3 551)	2 819	1 989	1 855

() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
Alle Angaben in Euro

Stand 30.04.2020

Nächste Veröffentlichung

30.06.2020

Qualität endgültige Zahlen

Turnus

vierteljährlich

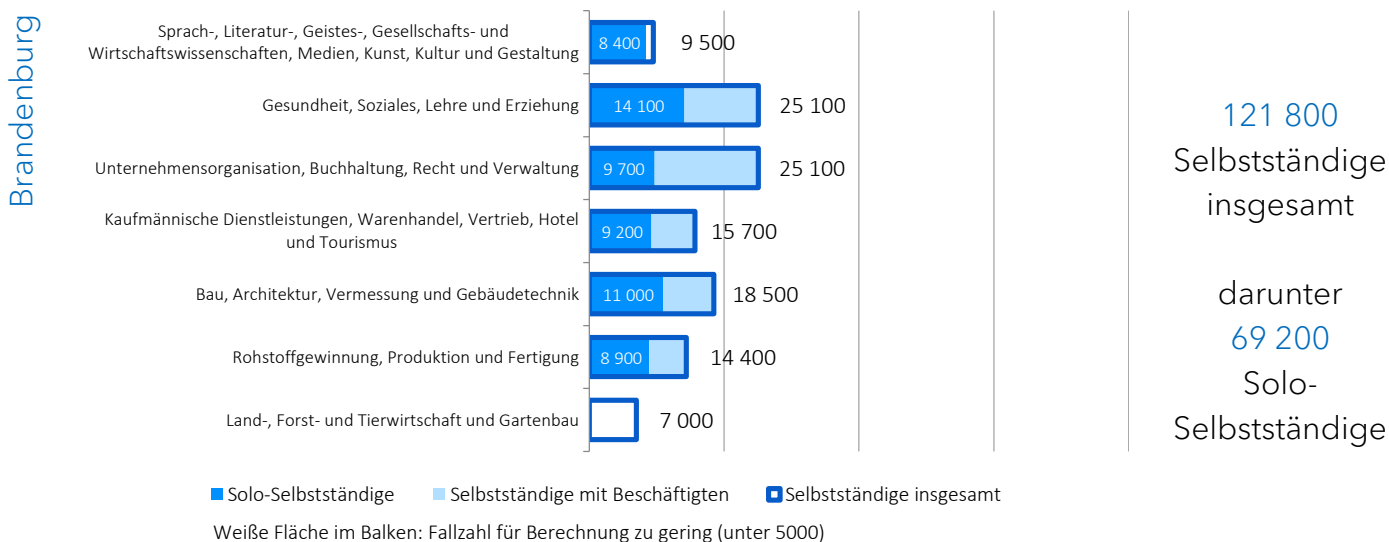
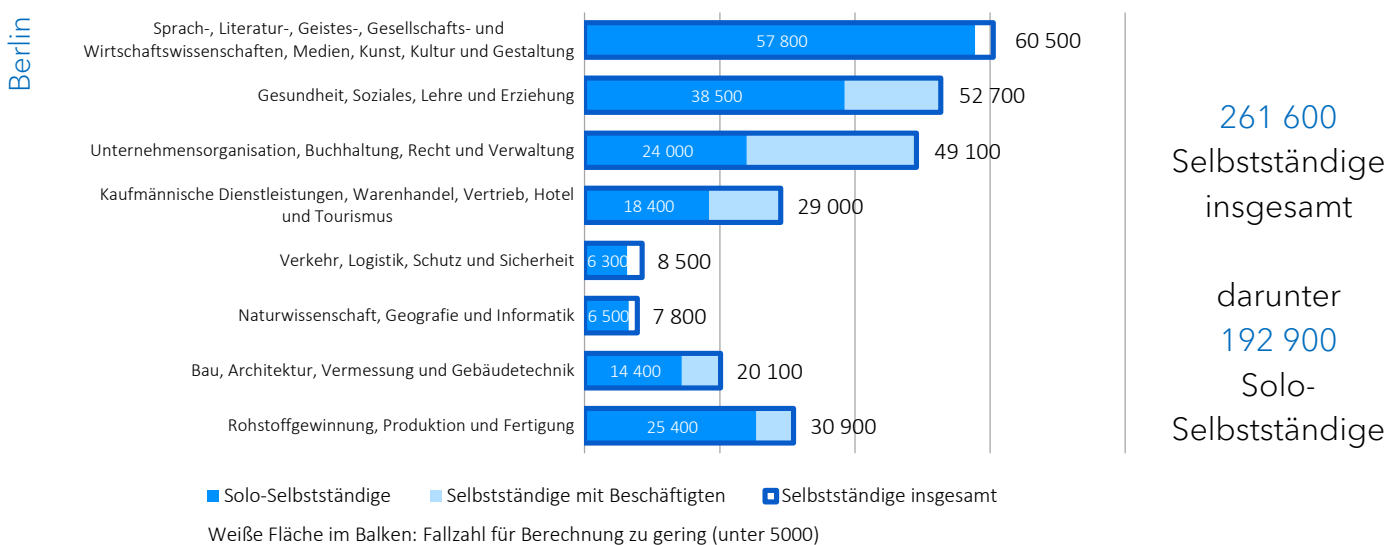
Weiterführende Informationen [Statistische Berichte zu den laufenden Verdiensterhebungen](#)

Wie viele Selbstständige und Solo-Selbstständige gibt es?

Die Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor dem Corona-Virus trafen gerade auch Kleinunternehmen, Selbstständige und Freiberufler. Um diese vor dem wirtschaftlichen Ruin zu bewahren, sind verschiedene

Fördermaßnahmen auf den Weg gebracht worden. Die Relevanz für Berlin und Brandenburg kann mit den Daten des Mikrozensus abgeschätzt werden.

Abbildung 42: Selbstständige, Solo-Selbstständige und Selbstständige mit Beschäftigten nach Berufsbereichen 2019



Stand 2019 (Jahresdurchschnitt)

Nächste Veröffentlichung

Juni 2021

Qualität endgültige Zahlen, Sonderauswertung

Turnus

jährlich

Weiterführende Informationen [Informationen zum Mikrozensus](#)

Wie hoch ist der Bedarf an Saisonarbeitskräften in der Brandenburger Landwirtschaft?

Die Ausbreitung des Corona-Virus und die europaweit ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben große Auswirkungen auf die heimische Landwirtschaft. Besonders betroffen sind die Obst- und Gemüse-

betriebe, die auf den Einsatz von Erntehelfern angewiesen sind, etwa bei der Spargelernte. Bei der letzten amtlichen Erhebung 2016 wurden knapp 16 000 Saisonarbeitskräfte ermittelt.

Tabelle 14: Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2010 bis 2016

Brandenburg	Jahr	Insgesamt			Davon		
		landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe	Personen	Familienarbeitskräfte	ständig beschäftigte Arbeitskräfte	Saisonarbeitskräfte
		Hektar	Anzahl				
	2010	1 323 691	5 566	36 505	6 185	17 828	12 492
	2013	1 313 800	5 400	39 400	5 700	17 900	15 900
	2016	1 317 900	5 410	38 900	5 500	17 800	15 700

Stand	2016	Nächste Veröffentlichung	Mitte 2021
Qualität	endgültige Zahlen	Turnus	3- bis 4-jährlich
Weiterführende Informationen	Statistische Berichte zur Struktur landwirtschaftlicher Betriebe		

Weitere Informationsangebote

Zusätzlich zu den in diesem Dokument und auf der Homepage des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bereitgestellten Informationen möchten wir Sie mit Fokus auf die Corona-Pandemie noch auf folgende Internet-Angebote hinweisen.

Offizielle regionale Informationsangebote für Berlin und Brandenburg

- Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei: [Informationen zum Coronavirus \(auch in leichter Sprache und Gebärdensprache\)](#)
- Koordinierungszentrum Krisenmanagement in Brandenburg: [Informationsangebot zur Corona-Pandemie \(auch in leichter, einfacher und Gebärdensprache\)](#)

Überregionale Informationen zur Corona-Pandemie

- Robert-Koch-Institut (RKI): [Informationen zur COVID-19, Dashboard mit aktuellen Daten nach Kreisen und Bundesländern](#)
- Bundesministerium für Gesundheit: [Tagesaktuelle Informationen zum Coronavirus](#)
- Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) e.V.: [Krankenhaus-Standorte in Deutschland, die intensivmedizinische Behandlungskapazitäten vorhalten, differenziert in low-care, high-care und ECMO-Versorgung](#)

Weitere thematisch einschlägige Angebote des statistischen Verbunds

- Statistische Ämter des Bundes und der Länder: [Regionalstatistische Ergebnisse im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie \(auch als Karten aufbereitet\)](#)
- Statistisches Bundesamt (Destatis): [Corona-Statistiken](#) und [Krisenmonitor](#)
- Eurostat: [Statistisches Informationsangebot zu COVID-19 mit Fokus auf Europa](#)

Weitere Informationen mit Regionalbezug finden Sie auch [auf den Seiten der anderen statistischen Landesämter](#).



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Krankenhausbetten 2018	6
Tabelle 2: Anzahl stationärer Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Berlin.....	14
Tabelle 3: Anzahl ambulanter Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) in Berlin	14
Tabelle 4: Anzahl stationärer Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Brandenburg	15
Tabelle 5: Anzahl ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) in Brandenburg.....	15
Tabelle 6: Personal in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Berlin	16
Tabelle 7: Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) in Berlin.....	16
Tabelle 8: Personal in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Brandenburg	17
Tabelle 9: Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) in Brandenburg	17
Tabelle 10: Rechtliche Einheiten mit Beschäftigten und Umsätzen nach Wirtschaftsabschnitten und nach Beschäftigtengrößenklassen 2018	36
Tabelle 11: Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1. Quartal 2020.....	44
Tabelle 12: Umsatzentwicklung im Gastgewerbe 1. Quartal 2020.....	46
Tabelle 13: Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigter im Jahr 2019 ohne Sonderzahlungen in ausgewählten systemrelevanten Branchen	49
Tabelle 14: Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2010 bis 2016.....	52

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Personal an Krankenhäusern in absoluten Zahlen pro Jahr in Berlin	4
Abbildung 2: Personal an Krankenhäusern nach der Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Berlin	4
Abbildung 3: Personal an Krankenhäusern in absoluten Zahlen pro Jahr in Brandenburg.....	5
Abbildung 4: Personal an Krankenhäusern nach der Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Brandenburg	5
Abbildung 5: Sterbefallzahlen in Berlin und Brandenburg (Wohnort).....	8
Abbildung 6: Eingegangene tägliche Sterbefallmeldungen in Berlin und Brandenburg (Sterbeort).....	9
Abbildung 7: Zeitreihe der an Grippe und Pneumonie Verstorbenen (ICD-10 WHO: J09-J18) nach Altersgruppen	10
Abbildung 8: Anteil der rauchenden und adipösen Personen ab 15 Jahren in Berlin und Brandenburg nach Altersgruppen.....	12
Abbildung 9: Anteil der rauchenden und adipösen Personen ab 15 Jahren in Berlin und Brandenburg nach Einkommensgruppen.....	13
Abbildung 10: Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz 1999 bis 2017	18
Abbildung 11: Kinder unter 7 Jahren bei Alleinerziehenden in Berlin nach Erwerbstätigkeit (systemrelevant/nicht systemrelevant) des alleinerziehenden Elternteils.....	20
Abbildung 12: Kinder unter 7 Jahren bei Alleinerziehenden in Brandenburg nach Erwerbstätigkeit (systemrelevant/nicht systemrelevant) des alleinerziehenden Elternteils.....	20
Abbildung 13: Kinder unter 7 Jahren bei Paaren in Berlin nach Erwerbstätigkeit (systemrelevant/nicht systemrelevant) der Elternteile	21
Abbildung 14: Kinder unter 7 Jahren bei Paaren in Brandenburg nach Erwerbstätigkeit (systemrelevant/nicht systemrelevant) der Elternteile.....	21
Abbildung 15: Anspruch auf Notbetreuung in Berlin (Zwei-Eltern-Regelung und systemrelevante Erwerbstätigkeit von Alleinerziehenden).....	22

Abbildung 16: Anspruch auf Notbetreuung in Brandenburg (Zwei-Eltern-Regelung und systemrelevante Erwerbstätigkeit von Alleinerziehenden).....	22
Abbildung 17: Anspruch auf erweiterte Notbetreuung in Berlin (Ein-Eltern-Regelung und Erwerbstätigkeit des alleinerziehenden Elternteils).....	23
Abbildung 18: Anspruch auf erweiterte Notbetreuung in Brandenburg (Ein-Eltern-Regelung und Erwerbstätigkeit des alleinerziehenden Elternteils).....	23
Abbildung 19: Alleinerziehende mit Kindern unter 16 Jahren nach Erwerbstätigkeit in Berlin.....	24
Abbildung 20: Alleinerziehende mit Kindern unter 16 Jahren nach Erwerbstätigkeit in Brandenburg.....	24
Abbildung 21: Gemischtgeschlechtliche Paare mit Kindern unter 16 Jahren nach Erwerbstätigkeit in Berlin.....	25
Abbildung 22: Gemischtgeschlechtliche Paare mit Kindern unter 16 Jahren nach Erwerbstätigkeit in Brandenburg.....	25
Abbildung 23: Inanspruchnahme von institutioneller Betreuung 2019.....	26
Abbildung 24: Betreuungsquote 2019.....	26
Abbildung 25: Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2019/2020 nach Bezirken bzw. Verwaltungsbezirken.....	27
Abbildung 26: Lehrkräfte in Voll- und Teilzeit nach Altersgruppen im Schuljahr 2019/2020.....	28
Abbildung 27: Haushalte, in denen Kinder unter 16 Jahren mit Senioren zusammenleben, in Berlin und Brandenburg 2019.....	29
Abbildung 28: Bevölkerung der Risiko-Altersgruppen 2019 in Berlin.....	30
Abbildung 29: Bevölkerung in der Altersgruppe 80 und mehr in Berlin.....	30
Abbildung 30: Bevölkerung der Risiko-Altersgruppen 2019 in Brandenburg.....	31
Abbildung 31: Bevölkerung in der Altersgruppe 80 und mehr in Brandenburg.....	31
Abbildung 32: Genutzte Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit 2016 nach Alter in Prozent.....	32
Abbildung 33: Genutzte Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit 2016 nach Einkommensklasse in Prozent.....	33
Abbildung 34: Rechtliche Einheiten in ausgewählten Wirtschaftsklassen nach Beschäftigtengrößenklassen 2018.....	38
Abbildung 35: Gewerbean- und abmeldungen bis März 2020.....	40
Abbildung 36: Umsatzveränderung zum Vorjahresmonat im Verarbeitenden Gewerbe in den letzten 12 Monaten.....	41
Abbildung 37: Netzlast der Netzbetreiber mit Sitz in Berlin bzw. Brandenburg bei der Abgabe an Letztverbraucher in Megawatt.....	42
Abbildung 38: Veränderung der Im- und Exporte zum Vorjahreszeitraum nach ausgewählten Ländern im 1. Quartal in %.....	43
Abbildung 39: Tourismus im 1. Quartal 2020.....	47
Abbildung 40: Ein- und Aussteiger in Schönefeld und Tegel nach In- und Ausland bis März 2020.....	48
Abbildung 41: Veränderung der Ein- und Aussteiger in Schönefeld und Tegel gegenüber dem Vorjahresmonat nach ausgewählten Ziel- und Herkunftsländern März 2020 in %.....	48
Abbildung 42: Selbstständige, Solo-Selbstständige und Selbstständige mit Beschäftigten nach Berufsbereichen 2019.....	51

